

**L**andesanstalt für  
**L**andwirtschaft,  
**F**orsten und  
**G**artenbau



## **Buchführungsergebnisse**

von landwirtschaftlichen Betrieben im  
benachteiligten Gebiet in  
Sachsen - Anhalt 2012/13



**SACHSEN-ANHALT**

Landesanstalt für  
Landwirtschaft, Forsten  
und Gartenbau

**FACHINFORMATIONEN**

## Impressum

**Herausgeber:** Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau des Landes Sachsen-Anhalt  
Strenzfelder Allee 22, 06406 Bernburg  
Tel.: 03471 / 334 – 0 Fax: 03471 / 334 -105  
Mail: [poststelle@llfg.mlu.sachsen-anhalt.de](mailto:poststelle@llfg.mlu.sachsen-anhalt.de)  
[www.llfg.sachsen-anhalt.de](http://www.llfg.sachsen-anhalt.de)

**Bearbeiter:** Dr. Roland Richter und Dr. Manfred Sievers, Dezernat Betriebswirtschaft

**Redaktionsschluss:** September 2014

**Foto:** Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau des Landes Sachsen-Anhalt

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Eine Veröffentlichung und Vervielfältigung (auch auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.



# SACHSEN-ANHALT

---

Landesanstalt für  
Landwirtschaft, Forsten  
und Gartenbau

Dezernat 13 - Betriebswirtschaft

**AUSWERTUNG DER JAHRESABSCHLÜSSE VON  
LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN IM  
BENACHTEILIGTEN GEBIET IN SACHSEN-ANHALT  
Wirtschaftsjahr 2012/13**

Dr. habil. R. Richter, Dr. M. Sievers

Bernburg, den 30.09.2014

## **Gliederung**

	<b>Seite</b>
<b>0 Zusammenfassung und Ergebnisse</b>	<b>5</b>
<b>1 Untersuchungsanlass</b>	<b>6</b>
<b>2 Datenbasis</b>	<b>6</b>
<b>3 Auswertung der Jahresabschlüsse des Wirtschaftsjahres 2012/13</b>	<b>8</b>
3.1 Produktionsfaktoren	8
3.2 Ertrags- und Aufwandskennzahlen	9
3.3 Wirtschaftlicher Erfolg	10
3.4 Stabilität und Liquidität	11
<b>4 Gruppierung der Betriebe nach dem wirtschaftlichen Erfolg</b>	<b>12</b>
<b>5 Vergleich der Betriebe hinsichtlich Betriebs- wirtschaftlicher Ausrichtung, identischen Betrieben, der Rechtsform und Gebietszugehörigkeit</b>	<b>13</b>
5.1 Vergleich der Futterbaubetriebe nach Gebietszu- gehörigkeit	13
5.2 Vergleich der Verbundbetriebe nach Gebietszuge- hörigkeit	14
5.3 Entwicklung der identischen Betriebe im benach- teiligten Gebiet	15
5.4 Vergleich von Betrieben im benachteiligten Gebiet unterschieden nach der Rechtsform	16
5.5 Strukturvergleich der Betriebe im benachteiligten und nicht benachteiligten Gebiet	18
<b>Anhang</b>	<b>20</b>

## 0 Zusammenfassung und Ergebnisse

Im Wirtschaftsjahr 2012/13 konnten 31 Betriebe im benachteiligten Gebiet hinsichtlich ihres wirtschaftlichen Erfolges ausgewertet werden. Mit Abstrichen an die statistische Sicherheit der Aussagen erlaubt auch die Auswertung der Betriebe nach den betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen, spezialisierte Futterbau- und Verbundbetriebe, eine Trendaussage zu den Gründen des wirtschaftlichen Erfolges innerhalb des benachteiligten Gebietes. Außerdem ermöglicht die Datenlage einen Vergleich zu Betrieben, deren landwirtschaftliche Nutzfläche sich vollständig außerhalb des benachteiligten Gebietes befindet sowie einen 4-Jahresvergleich identischer Betriebe und nach Rechtsformen.

1. Entscheidende Erfolgsparameter im Betrachtungszeitraum innerhalb der benachteiligten Gebiete waren die höhere Verfügbarkeit an Ackerfläche in Verbindung mit einer besseren Bodenqualität und ein höherer Viehbesatz - insbesondere Ferkelerzeugung - in Verbindung mit einem effizienteren Einsatz der Produktionsfaktoren.
2. Weniger erfolgreiche Betriebe im benachteiligten Gebiet hatten im Untersuchungszeitraum einen geringeren Anteil in der Veredlungswirtschaft.
3. Trotz eines positiven Cashflow I im Durchschnitt der Betriebe im benachteiligten Gebiet (309 €/ha LF) reicht dieser Betrag nicht aus, um auch einen positiven Cashflow III zu erreichen. Dieses Ergebnis ist allerdings vornehmlich die Folge einer vergleichsweise hohen Tilgung von Verbindlichkeiten, die zu einer verbesserten Eigenkapitalbildung führen kann. Zwischen erfolgreich und weniger erfolgreich wirtschaftenden Betrieben liegt eine Differenz im Cashflow III in Höhe von 615 €/ha.
4. Einen weiteren Hinweis auf die geringere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Betrieben, die im benachteiligten Gebiet ansässig sind, geben die ausgewählten Erfolgskennziffern. Das Ordentliche Ergebnis liegt mit 144 €/ha LF mehr als 250 €/ha LF unter dem der Vergleichsgruppe. Damit werden im Untersuchungszeitraum lediglich 35 % des vergleichbaren wirtschaftlichen Erfolges im nicht benachteiligten Gebiet erreicht. Unterstützt wird diese Feststellung durch die Höhe des Gewinns bzw. Jahresüberschusses, der mit rund 160.000 €/Betrieb im benachteiligten Gebiet nur 55 % der Vergleichsgruppe erreicht. Dabei verfügen die Betriebe im benachteiligten Gebiet durchschnittlich über rund 290 ha LF mehr als die Vergleichsgruppe.
5. Der Unternehmergewinn im benachteiligten Gebiet reichte im Durchschnitt der Betriebe, um einen positiven Cashflow III zu erreichen.
6. In den Futterbaubetrieben ist der Unternehmergewinn in den ausgewerteten Betrieben im benachteiligten Gebiet gleichauf mit der Vergleichsgruppe, in der die Betriebe keine landwirtschaftlich genutzten Flächen im benachteiligten Gebiet bewirtschaften. In den Verbundbetrieben besteht ein erheblicher Gewinnunterschied zu Lasten der Betriebe im benachteiligten Gebiet.
7. Im Betrachtungsjahr wären die kalkulatorischen Kosten im Durchschnitt der Betriebe im benachteiligten Gebiet auch ohne die Ausgleichszulage gerade entlohnt worden. Mit der Ausgleichszulage lag der Unternehmergewinn dementsprechend um den Betrag von rund 46 €/ha LF höher und kompensierte in den Futterbaubetrieben die wirtschaftlichen Nachteile gegenüber der Vergleichsgruppe vollständig.

## 1 Untersuchungsanlass

Gemäß Erlass vom 18.06.2003 (AZ 71.3-6000) in Verbindung mit den Erlassen vom 22.10. und 05.12.2003 (AZ 71.3-6000) wertet das Dezernat 13 der Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (LLFG) jährlich die Wirtschaftsergebnisse der auflagenbuchführungspflichtigen landwirtschaftlichen Betriebe aus <sup>1)</sup>.

Die ausgewerteten und aufbereiteten Daten entstammen den bei den Ämtern für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ÄLFF) vorliegenden maschinenlesbaren Jahresabschlüssen dieser Betriebe.

## 2 Datenbasis

Die ÄLFF legten der LLFG abschließend zum 31.05.2014 Jahresabschlüsse von 330 auflagenbuchführungspflichtigen Betrieben vor. Die Anzahl von Betrieben, deren landwirtschaftliche Nutzfläche (LF) sich vollständig im benachteiligten Gebiet befindet, liegt bei 31. Zusätzlich wurden noch 90 Betriebe erfasst, deren landwirtschaftliche Nutzfläche sich nur teilweise im benachteiligten Gebiet befindet. Diese werden jedoch aus Gründen der Trennschärfe der Analyse **nicht** gesondert ausgewertet.

Zur Verbesserung der Aussagefähigkeit der Daten werden – wie bereits in den analogen Berichten von 2006 bis 2013 (Ausnahme 2010) praktiziert – als Vergleichsbasis die Betriebe der Auflagenbuchführung und der Betriebsstatistik gemeinsam analysiert. Damit sind insgesamt 637 landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe verfügbar.

Davon:

- 55 Betriebe, deren LF vollständig im benachteiligten Gebiet liegen (Code 3), aber auf Grund der Auswahlkriterien <sup>2)</sup> – insbesondere wegen der Bewirtschaftungsform (nur konventionelle Betriebe) und fehlender Plausibilität ausgewählter Daten - konnten nur 31 Betriebe zur Bildung der Untersuchungsgruppe herangezogen werden
- 411 Betriebe, deren LF vollständig außerhalb des benachteiligten Gebietes liegt (Code 0)
- 171 Betriebe, deren LF teilweise im benachteiligten Gebiet liegt (Codes 1 und 2)

In diesem Bericht werden einerseits die **wirtschaftlichen Ergebnisse der auflagenbuchführungspflichtigen Betriebe im benachteiligten Gebiet** (Code 3 (n = 31)) **ausgewertet. Die Auswertung wird** – soweit statistisch zulässig – **nach der Betriebsform differenziert und darüber hinaus der Vergleichsgruppe** (Code 0 (n = 411)) **gegenübergestellt.** Betriebe mit den Codes 1 und 2 werden nicht ausgewertet.

1) Auf Grund einer unzureichenden Datenbasis konnte für das Wirtschaftsjahr 2008/09 kein Bericht in vergleichbarer Form erstellt werden.

2) Ökologisch wirtschaftende Betriebe sind in keiner Gruppe enthalten, da deren Wirtschaftsergebnisse in einem gesonderten Bericht dargestellt werden. Gemeinsam mit den Landesforschungseinrichtungen für Landwirtschaft der fünf neuen Bundesländer werden auch die Wirtschaftsergebnisse Schafhaltender und der Veredlungsbetriebe ausgewertet und in einem gemeinsamen Bericht zusammengestellt.

Darüber hinaus wurden in diesem Bericht folgende Betriebe ausgeschlossen:

- Nebenerwerbsbetriebe
- Betriebsart Garten-, Obst- und Weinbau
- Arbeitskräfte  $\leq 1$
- Milchleistung  $\geq 13.000$  kg Milch/Tier/Jahr
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche  $\leq 15$  ha
- Ausgleichszulage  $< 10$  €/ha
- auf Grund von Datenmängeln ausgesonderte Betriebe

Wie bereits in den Berichten zu den Wirtschaftsjahren 2010/11 und 2011/12 praktiziert, erfolgt aus der Vergleichsgruppe (Code 0 (zu 100 % nicht im benachteiligten Gebiet gelegen)) eine nochmalige Eingrenzung auf strukturell (Faktorausstattung) vergleichbare Betriebe. Somit reduziert sich der Zahl der Betriebe in der Vergleichsgruppe von 411 auf 201 Betriebe.

Tab. 1 enthält darüber hinaus die wesentlichen Informationen zu einer weiteren Vergleichsgruppe, die im WJ 2012/13 ausgewählt wurde (Betriebe mit einer Bodenbonität < 40 Bodenpunkte), um die strukturell bestehenden Unterschiede zwischen den Vergleichsgruppen zu minimieren. Verglichen werden in Tab. 1 die Betriebe im benachteiligten Gebiet mit der Vergleichsgruppe, die in den Jahren 2010/11 und 2011/12 (Betriebe mit einer Bodenbonität < 60 Bodenpunkte) genutzt wurde sowie eine Gruppe von Betrieben mit einer Bonität < 40 Bodenpunkte.

Tabelle 1:

Ausgewählte Merkmale der Betriebe im benachteiligten Gebiet im Vergleich zu einer Gruppe von Betrieben mit unterschiedlicher Bodenqualität, WJ 2012/13 <sup>1)</sup>

Merkmal	Einheit	Betriebe im benachteiligten Gebiet (Code 3)	Betriebe im nicht benachteiligten Gebiet	
			Betriebe mit einer durchschnittlichen Bodenqualität < 40 Bodenpunkte	Betriebe mit einer durchschnittlichen Bodenqualität < 60 Bodenpunkte <sup>2)</sup>
Zahl der Betriebe	Anzahl	31	88	201
Bodenqualität	Durchschnitt des Betriebes (Bodenpunkte)	26,9	27,0	39,7
Flächenausstattung	ha LF/Betrieb	972	693	668
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	1,59	1,49	1,40
Viehbesatz	VE/100 ha LF	71,6	77,5	62,2
Anteil Getreide	% der Ackerfläche	50	52,2	55
Anteil Silomais	% der Ackerfläche	14,3	13,0	9,8
Getreideertrag	dt/ha	50,5	68,0	70,2
Milchleistung	Kg/Kuh/Jahr	8.410	8.260	8.480
Betriebliche Erträge	€/ha LF	2.258	2.787	2.765
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2.045	2.305	2.210

1) Auf Grund einer abweichenden Datenbasis ist kein direkter Vorjahresvergleich möglich.

2) Diese Gruppe schließt die Betriebe mit der Bodenqualität < 40 Bodenpunkte ein.

Quelle: Eigene Berechnungen.

In einer größeren Zahl der ausgewählten Merkmale zur Faktorausstattung (Durchschnittsfläche, Arbeitskräfte- und Viehbesatz, Anbauverhältnis, Bodenqualität), aber auch Naturalertrag ist die Gruppe der Betrieb mit dem Abgrenzungskriterium < 40 Bodenpunkte erwartungsgemäß der Gruppe der Betriebe im benachteiligten Gebiet ähnlicher als die Gruppe < 60 Bodenpunkte (vgl. Tab. 1).

Auf Grund der besseren Vergleichbarkeit der Gruppen wird im Weiteren auf die Gruppe der Betriebe < 40 Bodenpunkte im benachteiligten Gebiet abgestellt.

Es ist allerdings unzulässig, die Ergebnisse der Berichte der Vorjahre zu einem Langzeitver-

gleich heranzuziehen, weil die Datenbasis verändert wurde. Im vorliegenden Bericht wird der Vergleich der identischen Betriebe über vier Jahre mit dem gleichen Abgrenzungskriterium – Bodenqualität < 40 Bodenpunkte - vorgenommen.

### **3 Auswertung der Jahresabschlüsse des Wirtschaftsjahres 2012/13**

Die Witterungsbedingungen im Herbst 2011 und Frühjahr 2012 boten insgesamt sehr gute Voraussetzungen für ein gutes Erntejahr 2012. Der Herbst 2011 verlief normal, so dass Bodenbearbeitung und Aussaat problemlos erfolgen konnten. Die anhaltend frostigen Temperaturen im Januar und Februar sorgten für eine gute Bodengare und die warmen und trockenen Monate März und April erleichterten die Frühjahrsarbeiten. Es folgte ein milder Mai und ein kühler und feuchter Juni. Nach einem erneut feuchten Juli konnten die Erntearbeiten im August mit guten Ernteerträgen für die meisten Ackerfrüchte abgeschlossen werden.

Die Erträge für Weizen lagen mit 70 bis 75 dt/ha im WJ 2012/13 um bis zu 18 % über den Vorjahreserträgen. Für Roggen wurden sogar Erträge zwischen 53 bis 56 dt/ ha erzielt. Zusätzlich zu dem günstigen Ertragsniveau entwickelten sich auch die Erlöse für die Ackerkulturen positiv. Der durchschnittliche Weizenerlös lag im WJ 2012/13 in den spezialisierten Ackerbaubetrieben im Mittel bei rd. 23 €/dt und rd. 4 €/dt über dem Erlös des Vorjahres.

Nach einem kontinuierlichen Anstieg des Milchpreises seit Mitte des Jahres 2009 und dem Höchststand von 35,60 ct/kg im Oktober 2011 fiel dieser auf 28,63 ct/ kg zu Beginn des WJ 2012/13. Danach erholte sich der Milchpreis und lag im Durchschnitt des WJ 2012/13 mit 32,47 ct/kg um rd. 0,8 ct/kg unter dem durchschnittlich erzielten Preis des Vorjahres.

Der Preisverlauf für Schweine und Ferkel war weiterhin positiv für die Schweineproduzenten. Der durchschnittliche Preis für Schweine lag im WJ 2012/13 bei rd. 173 €/100 kg Schlachtgewicht (SG) und damit noch einmal rd. 13 €/100 kg SG höher als im Vorjahr. Der durchschnittliche Ferkelpreis stieg erneut um rd. 4 €/Stück auf ca. 55 €/Stück an.

#### **3.1 Produktionsfaktoren**

Mit der Analyse der Produktionsfaktoren erfolgt die Einordnung der untersuchten Betriebe hinsichtlich ihrer Produktionskapazitäten. Der Tab. 2 sind die entsprechenden Daten zu entnehmen.

Die ausgewerteten Betriebe, die vollständig im benachteiligten Gebiet wirtschaften, verfügen über vergleichsweise schwach bonitierte landwirtschaftlich genutzte Flächen. Der Mittelwert aller Ertragsmesszahlen mit knapp 27 Bodenpunkten entspricht der Vergleichsgruppe.

Auffällig sind auch die Unterschiede in der Flächenausstattung. Die Betriebe im benachteiligten Gebiet verfügen gegenüber der Vergleichsgruppe über rund 40 % mehr Fläche. Sie haben aber einen um 7 Prozentpunkte geringeren Ackerlandanteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF): vollständig im benachteiligten Gebiet: 74 %, Vergleichsgruppe: 81 %. Der Anteil der Pachtflächen weist mit 78 % (vollständig im benachteiligten Gebiet) (vgl. Tab. 2) gegenüber 81 % (Vergleichsgruppe) eine weitaus geringere Differenzierung auf. Der Arbeitskräftebesatz überstieg in den Betrieben im benachteiligten Gebiet nur geringfügig den Wert der Vergleichsgruppe.

Der Viehbesatz der im benachteiligten Gebiet ausgewerteten Betriebe entspricht etwa dem der Vergleichsgruppe. Allerdings unterscheiden sich die Bestände bei den Tierarten. So ist

der Rinderbestand im benachteiligten Gebiet höher (52,8 VE/100 ha benachteiligtes Gebiet gegenüber 44,6 VE/100 ha (Vergleichsgruppe). Entgegengesetzt verhält es sich bei den Schweinen 164 VE/100 ha im Vergleich zu 264 VE/100ha (Vergleichsgruppe).

Hier findet sich bereits das Pendant zum Ackerflächenanteil. Ein geringerer Ackerflächenanteil im benachteiligten Gebiet geht mit einem höheren Rinderbesatz einher. Die größere Grünlandfläche wird über den Rinderbestand verwertet.

Tabelle 2:

Durchschnittliche Faktorausstattung der Gesamtzahl der Betriebe der Analyse- und Vergleichsgruppe, WJ 2012/13

<b>Merkmal</b>	<b>Einheit</b>	<b>Benachteiligtes Gebiet</b>	<b>Nicht benachteiligtes Gebiet (Vergleichsgruppe) (&lt; 40 BP)</b>
Betriebe	Anzahl	31	88
Durchschnittliche Ertragsmesszahl der Betriebe	EMZ/ar	26,9	27,0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha LF/ Betrieb	972	693
Anteil der Ackerfläche	% LF	74	81
Anteil der Pachtflächen	% LF	78	81
Verfügbare Arbeitskräfte (	AK/Betrieb	15,5	10,3
Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha	1,59	1,49
Viehbesatz	VE/100 ha	72,6	77,3
- dar. Rinder insgesamt	VE/100 ha	52,8	44,6
- dar. Schweine insg.	VE	164	214
Bilanzvermögen	€/ha LF	3.547	4.146
- dar. Tiervermögen	€/ha LF	389	379
- dar. Anlagevermögen ohne Tiere	€/ha LF	2.196	2.644
Eigenkapital	€/ha LF	1.919	2.047

Quelle: Eigene Berechnungen.

### 3.2 Ertrags- und Aufwandskennzahlen

In der Tab. 3 werden wichtige Aufwands- und Ertragskennziffern der Untersuchungsgruppe (benachteiligtes Gebiet) der Vergleichsgruppe in Sachsen-Anhalt gegenübergestellt.

Die betrieblichen Erträge der Betriebe in den benachteiligten Gebieten, die um ca. 530 €/ha geringer als in der Vergleichsgruppe sind, setzen sich zu 21 % aus Umsatzerlösen der pflanzlichen Erzeugung, zu 50 % der tierischen Erzeugung und 18 % aus Zulagen/Zuschüsse zusammen; Vergleichsgruppe entsprechende Anteile: 35 %, 42 % bzw. 13 %.

Diese Darstellung macht deutlich, dass – wie auch in früher erstellten Berichten nachgewiesen – die auflagenbuchführungspflichtigen Betriebe im benachteiligten Gebiet stärker in der Tierproduktion und hier besonders der Rindererzeugung engagiert sind.

Darüber hinaus liefert Tab. 3 einen ersten Hinweis auf die Unterschiede in der Wirtschaftlichkeit der beiden Gruppen: Während die Vergleichsgruppe 530 €/ha höhere Erträge je Flächeneinheit erzielt, wird dafür nur ein Mehraufwand in Höhe von 260 €/ha benötigt.

Besonders augenfällig sind erwartungsgemäß die Unterschiede in der pflanzlichen Erzeugung: Der Umsatz in der Vergleichsgruppe liegt mit 980 €/ha um mehr als 500 €/ha höher als im benachteiligten Gebiet. Der Spezialaufwand für die Pflanzenproduktion (Dünge- und Pflanzenschutzmittel) ist jedoch lediglich gut 60 €/ha höher. Ein nicht unerheblicher Teil der

effektiveren Erzeugung wird jedoch für das Entgelt der Flächennutzung benötigt. Im nicht benachteiligten Gebiet ist der durchschnittliche Pachtaufwand um etwa 90 €/ha höher.

Tabelle 3:

Durchschnittswerte ausgewählter Kennziffern des Aufwandes und Ertrages, WJ 2012/13

<b>Merkmal</b>	<b>Einheit</b>	<b>Benachteiligtes Gebiet</b>	<b>Nicht benachteiligtes Gebiet (Vergleichsgruppe) (&lt; 40 BP)</b>
	<b>Anzahl</b>	<b>31</b>	<b>88</b>
<b>Betriebliche Erträge insgesamt</b>	<b>€/ha LF</b>	<b>2.258</b>	<b>2.787</b>
- dar. Umsatzerlöse PP	€/ha LF	475	979
- dar. Umsatzerlöse TP	€/ha LF	1.130	1.170
- dar. Zulagen / Zuschüsse	€/ha LF	410	368
- dar. Ausgleichszulage	€/ha LF	46	0
Getreideertrag (ohne Körnermais) insgesamt	dt/ha	44,5	67,9
<b>Betriebliche Aufwendungen insgesamt</b>	<b>€/ha LF</b>	<b>2.045</b>	<b>2.305</b>
- dar. Materialaufwand	€/ha LF	1.118	1.252
- dar. Aufwand für die tierische Erzeugung	€/ha LF	566	571
- dar. Aufwand für Dünge- und Pflanzenschutzmittel	€/ha LF	181	264
dar. Pachtaufwand	€/ha LF	104	196
- dar. Personalaufwand	€/ha LF	397	373
- dar. Abschreibungen	€/ha LF	164	210
- dar. Zinsaufwand	€/ha LF	54	67

Quelle: Eigene Berechnungen

### 3.3 Wirtschaftlicher Erfolg

Einen weiteren Hinweis auf die geringere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Betrieben, die im benachteiligten Gebiet ansässig sind, geben die in Tab. 4 ausgewählten Erfolgsziffern. Das Ordentliche Ergebnis liegt mit 144 €/ha LF mehr als 250 €/ha LF unter dem der Vergleichsgruppe. Damit werden im Untersuchungszeitraum lediglich 35 % des vergleichbaren wirtschaftlichen Erfolges im nicht benachteiligten Gebiet erreicht.

Unterstützt wird diese Feststellung durch die Höhe des Gewinns bzw. Jahresüberschusses, der mit rund 160.000 €/Betrieb im benachteiligten Gebiet nur 55 % der Vergleichsgruppe erreicht. Dabei verfügen die Betriebe im benachteiligten Gebiet durchschnittlich über rund 290 ha LF mehr als die Vergleichsgruppe (vgl. Tab. 1).

Die ausgewerteten Betriebe im benachteiligten Gebiet zeigen damit gegenüber der Vergleichsgruppe deutlich schlechtere Wirtschaftsergebnisse. Sie konnten dennoch vom positiven Trend der Preisentwicklung für landwirtschaftliche Produkte im WJ 2012/13 gegenüber dem Vorjahr profitieren. Es wird sogar im Durchschnitt der Untersuchungsgruppe ein positiver Unternehmerngewinn ermittelt, der mit der Nettorentabilität > 170 % korrespondiert. Die im Untersuchungszeitraum erwirtschaftete Gesamtkapitalrentabilität von fast 5 % bedeutet eine Verzinsung des eingesetzten Kapitals, die vor dem Hintergrund sinkender Kapitalmarktzinsen positiv zu werten ist.

Tabelle 4:  
Durchschnittswerte ausgewählter Erfolgskennziffern, WJ 2012/13

<b>Merkmal</b>	<b>Einheit</b>	<b>Benachteiligtes Gebiet</b>	<b>Nicht benachteiligtes Gebiet (Vergleichsgruppe) (&lt; 40 BP)</b>
Betriebe	Anzahl	31	88
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	144	403
Gewinn bzw. Jahresüberschuss	€/ Betrieb	158.845	290.230
Unternehmergewinn	€/ha LF	59	272
Nettorentabilität	%	170,4	307
Gesamtkapitalrentabilität	%	4,89	9,97

Quelle: Eigene Berechnungen.

Die Wirkung der Ausgleichszulage ist für die betrachtete Gruppe im Untersuchungszeitraum deutlich messbar und für das Wirtschaftsergebnis entscheidend. Die Gewährung der Zulage in Höhe von 46 €/ha LF ermöglicht ein verbessertes Ordentliches Ergebnis (144 €/ha LF). Ohne Ausgleichszulage läge das Ordentliche Ergebnis bei rund 100 €/ha LF im Durchschnitt der Betriebe dieser Gruppe. Der Unternehmergewinn wäre im Durchschnitt immer noch leicht positiv. Das Wirtschaftsjahr 2012/13 zeichnete sich als besonders positives Jahr mit hohen Naturalerträgen in der Ernte 2012 und gleichzeitig hohen Erzeugerpreisen aus. Vermutlich wird der Unternehmergewinn, wenn zukünftig geringere Naturalerträgen und / oder niedrigeren Erzeugerpreisen erzielt werden, wieder nahe „Null“ liegen.

### 3.4 Stabilität und Liquidität

In diesem Abschnitt werden die Erfolgskennziffern auf ihre Wirkung in Bezug auf die Stabilität und Liquidität der Betriebe analysiert. Tab. 5 liefert die wichtigsten Kennziffern. In den Anhängen 1 und 2 sind weitere Kennziffern aufgeführt.

Tabelle 5:  
Durchschnittswerte ausgewählter Kennziffern der Stabilität und der Liquidität, WJ 2012/13

<b>Merkmal</b>	<b>Einheit</b>	<b>Benachteiligtes Gebiet</b>	<b>Nicht benachteiligtes Gebiet (Vergleichsgruppe) (&lt; 40 BP)</b>
<b>Betriebe</b>	Anzahl	31	88
Cashflow I	€/ha LF	309	628
Cashflow III	€/ha LF	- 6	261

Quelle: Eigene Berechnungen.

Auf Grund der höheren Rentabilität ist der Cashflow I im Durchschnitt der Betriebe im nicht benachteiligten Gebiet rund doppelt so hoch als im benachteiligten Gebiet. Der Cashflow III ist im Durchschnitt der Betriebe im benachteiligten Gebiet auf Grund von Entnahmen und Tilgungen, die in etwa die gleiche Höhe wie in der Vergleichsgruppe erreicht, bereits negativ. Damit ist zu erwarten, dass die Nettoinvestitionen (vgl. Tab. 6) nur teilweise aus der Innenfinanzierung getätigt werden können.

#### 4 Gruppierung der Betriebe nach dem wirtschaftlichen Erfolg

Im folgenden Abschnitt werden die Betriebe, die vollständig im benachteiligten Gebiet wirtschaften, nach ihrem wirtschaftlichen Erfolg unterteilt (vgl. Tab. 6 und insbesondere Anhang 1).

Als Schichtungskriterium dieser Gruppierung dient die Kennzahl „Nettorentabilität“. Da nur jeweils 8 Betriebe in den Erfolgsgruppen erfasst sind, lassen sich keine allgemeingültigen Aussagen für Betriebe treffen, die vollständig im benachteiligten Gebiet ansässig sind.

In der Gruppe „E“ (erfolgreich) sind die jeweils 25 % Betriebe mit der höchsten Nettorentabilität ausgewertet, in der Gruppe „W“ (weniger erfolgreich) die 25 % Betriebe mit der niedrigsten Nettorentabilität. Die Gruppe „M“ (Mittelwert) umfasst den Durchschnitt der Grundgesamtheit der ausgewerteten Betriebe und enthält auch beide Randgruppen. Verglichen werden jeweils die Mittelwerte innerhalb der Gruppen; die Verteilung der Ergebnisse innerhalb dieser Gruppen war nicht Untersuchungsgegenstand.

Tabelle 6:

Gruppierung der vollständig im benachteiligten Gebiet wirtschaftenden landwirtschaftlichen Betriebe in Sachsen-Anhalt nach ihrem wirtschaftlichen Erfolg, WJ 2012/13

Merkmals	Einheit	„E“	„M“	„W“
Betriebe	Anzahl	8	31	8
Durchschnittliche Ertragsmesszahl	EMZ/ar	27,3	26,9	21,2
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1.231	972	1.117
Anteil Ackerfläche an LF	%	79,3	73,9	75,1
Viehbesatz (insgesamt)	VE/100 ha LF	99,8	72,8	76,0
- darunter Rindvieh	VE/100 ha LF	68,8	52,8	50,0
- darunter Schweine	VE	381	164	255
- darunter Schweine	VE/100 ha LF	30,9	16,9	22,8
Getreideertrag (ohne Körnermais)	dt/ha	48,4	44,5	38,2
Milchleistung	kg/Kuh/Jahr	8.779	8.459	8.154
Betriebliche Erträge (insgesamt)	€/ha LF	2.950	2.258	2.040
- dar. Zulagen / Zuschüsse (insgesamt)	€/ha LF	416	410	419
- dar. Ausgleichszulage	€/ha LF	49	46	52
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2.495	2.045	2.034
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	351	144	-67
Unternehmergewinn	€/ha LF	256	59	-120
Cashflow I	€/ha LF	458	309	161
Cashflow III	€/ha LF	250	- 6	- 365
Nettoinvestitionen	€/ha LF	301	172	132
Nettorentabilität	%	367	170	- 126

Quelle: Eigene Berechnungen.

Der im Vorjahr wichtige Anhaltspunkt für den unterschiedlichen wirtschaftlichen Erfolg der Landwirte im benachteiligten Gebiet, die Flächenausstattung, ist im Jahr 2012/13 nicht das entscheidende Kriterium. Die erfolgreichen Betriebe verfügen im Vergleich zu den weniger erfolgreichen Betrieben nur über rund 10 % mehr landwirtschaftliche Nutzfläche.

Im Untersuchungsjahr sind vielmehr folgende Merkmale entscheidend für die Zuordnung zu einer Erfolgsgruppe:

- Bodenqualität: Die erfolgreich wirtschaftenden Betriebe haben eine um 6 Punkte bessere durchschnittliche Bonität.
- Getreideertrag: In enger Verbindung mit der Bodenqualität steht der Naturalertrag. Die wirtschaftlich erfolgreichen Betriebe ernteten 10 dt/ha mehr Getreide.
- Ackerlandanteil: Der höhere Getreideertrag wurde zudem auf einem um 4 Prozentpunkte höheren Anteil an Ackerland geerntet.
- Viehbesatz: Die erfolgreichen Betriebe verfügen über einen um 24 VE/100 ha (bzw. ca. 31%) höheren Viehbesatz, wobei der Besatz an Schweinen sogar absolut fast 50 % bzw. bezogen auf die Flächeneinheit 35 % höher ist.
- Milchleistung: Die um 600 kg/Kuh höhere Milchleistung (+ knapp 8 %) in den erfolgreich wirtschaftenden Betrieben trägt ebenfalls zu dieser Zuordnung bei.

Insgesamt sind die erfolgreich wirtschaftenden Betriebe deutlich effizienter. Die betrieblichen Erträge liegen um 900 €/ha höher als in der Gruppe der weniger erfolgreichen Betriebe, während die betrieblichen Aufwendungen lediglich ca. 450 €/ha mehr betragen. Die Differenz von ca. 450 €/ha als höherer Überschuss der erfolgreich wirtschaftenden Betriebe reicht aus, um im Vergleich der beiden Gruppen sowohl im ordentlichen Ergebnis (+ 420 €/ha) als auch beim Unternehmergewinn (+ 370 €/ha) und Cashflow III (+615 €/ha) deutlich besser zu sein.

Wie bereits unter Punkt 3.3 ausgeführt, bleibt jedoch abzuwarten, ob die für das Untersuchungsjahr herausgearbeiteten Merkmale der Zuordnung zu einer der beiden Erfolgsgruppen langfristig bestätigt werden können.

## **5 Vergleich der Betriebe nach Betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, identischen Betrieben, der Rechtsform und Gebietszugehörigkeit**

Die Differenzierung der ausgewerteten Betriebe im benachteiligten Gebiet erfolgt über ihre Zuordnung zu betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen, die Verfügbarkeit an landwirtschaftlich genutzten Flächen im benachteiligten Gebiet, die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Rechtsform (natürliche Personen und juristische Personen), nach identischen Betrieben und einem Strukturvergleich. Allerdings erlaubt die geringere Belegung der Gruppe „benachteiligtes Gebiet“ (insgesamt n=31) teilweise nur Trendaussagen. Darüber hinaus ist diese Gruppe auch inhomogen strukturiert, was die Interpretation der Ergebnisse zusätzlich beeinträchtigt.

### **5.1 Vergleich der Futterbaubetriebe nach Gebietszugehörigkeit**

Nachfolgend (Tab. 7) werden Futterbaubetriebe hinsichtlich ihrer Zugehörigkeit zum Kriterium benachteiligtes Gebiet bzw. nicht benachteiligtes Gebiet analysiert.

Dem Anhang 4 sind weitere Daten zu den Futterbaubetrieben zu entnehmen.

Die Wirtschaftsergebnisse anhand des Unternehmergewinns unterscheiden sich im Betrachtungsjahr bei den Futterbaubetrieben zwischen beiden Gruppen kaum (vgl. Tab. 7). Der entscheidende Grund für das weitgehend gleiche Ergebnis ist, dass nahezu kein Unterschied in den Bodenqualität zwischen den beiden Gruppen besteht. Dadurch werden die Unterschiede in den Naturalerträgen im Getreideanbau (+ 13 dt/ha im nicht benachteiligten Gebiet) als auch der Milchproduktion (- 300 kg Milch/Kuh/Jahr im nicht benachteiligten Gebiet) letztlich durch die Ausgleichszulage (50,5 €/ha) ausgeglichen. Insofern erfüllt die Ausgleichszulage in den Futterbaubetrieben ihren eigentlichen Zweck, die naturbedingten Nachteile, die sich wirtschaftlichen Nachteilen niederschlagen, gegenüber einer vergleichbaren Gruppe an Betrieben auszugleichen. Dabei hätten die Betriebe im benachteiligten Gebiet im

Untersuchungsjahr auch ohne die öffentliche Förderung sowohl einen positiven Unternehmergewinn (119 €/ha (einschließlich Ausgleichszulage)) als auch einen positiven Cashflow III (190 €/ha (einschließlich Ausgleichszulage)) erwirtschaftet. Die Nettoinvestitionen in Höhe von 338 €/ha LF im Untersuchungszeitraum zeigen, dass sich auch die Betriebe im benachteiligten Gebiet auf einem Wachstumspfad befinden, der aus der eigenen Ertragskraft mitfinanziert werden kann.

Tabelle 7:

Vergleich ausgewählter Kennzahlen der Futterbaubetriebe nach der Gebietszugehörigkeit, WJ 2012/13

<b>Merkmal</b>	<b>Einheit</b>	<b>Benachteiligtes Gebiet</b>	<b>Nicht benachteiligtes Gebiet</b>
Betriebe	Anzahl	14	20
Durchschnittliche Ertragsmesszahl	EMZ/ar	26,9	28,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	798	457
Anteil Ackerfläche an LF	%	68,1	67,6
Viehbesatz (insgesamt)	VE/100 ha LF	86,8	102,1
darunter Rinder	VE/100 ha LF	86,8	111,8
Getreideertrag (ohne Körnermais)	dt/ha	47,2	60,3
Milchleistung	kg/Kuh/Jahr	8.312	8.062
Betriebliche Erträge (insgesamt)	€/ha LF	2.508	3.268
- dar. Zulagen / Zuschüsse (insgesamt)	€/ha LF	414	402
- dar. Ausgleichszulage	€/ha LF	50,48	0
- dar. Umweltgerechte Agrarerzeugung	€/ha LF	15,00	17,65
Betriebliche Aufwendungen (insgesamt)	€/ha LF	2.190	2.868
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	234	259
Unternehmergewinn	€/ha LF	116	113
Cashflow III	€/ha LF	190	13
Nettoinvestitionen	€/ha LF	338	338
Nettorentabilität	%	198	178

Quelle: Eigene Berechnungen.

## 5.2 Vergleich der Verbundbetriebe nach Gebietszugehörigkeit

Der Tab. 8 sind die wichtigsten Kennzahlen der Verbundbetriebe zu entnehmen. Die ausgewerteten Verbundbetriebe des benachteiligten Gebietes verfügen über eine im Vergleich zu den Futterbaubetrieben größere Betriebsfläche (vgl. Tab. 7). Die Durchschnittsfläche aller ausgewerteten Verbundbetriebe im benachteiligten Gebiet beträgt 1.280 ha, d.h. diese Betriebe verfügen bspw. über ca. 480 ha LF mehr als die ausgewerteten Futterbaubetriebe im nicht benachteiligten Gebiet. Dies ist u. a. auf die Stichprobenszusammensetzung zurückzuführen, die hier einen überproportionalen Anteil an Verbundbetrieben der Rechtsform „Juristische Person“ enthält.

Auch die Verbundbetriebe des benachteiligten Gebietes weisen im nicht benachteiligten Gebiet ein positives wirtschaftliches Ergebnis aus: Unternehmergewinn im benachteiligten Gebiet: 20 €/ha LF; im nicht benachteiligten Gebiet: 346 €/ha LF (vgl. Tab. 8).

Aus einem positiven Unternehmergewinn folgt eine „Nettorentabilität“ im benachteiligten Gebiet > 100 %. Ein positiver Cashflow I (vgl. Anhang 4) im benachteiligten Gebiet war unzureichend, um die Tilgungsleistung und die Entnahmen zu kompensieren, so dass der Cashflow III negativ wird (vgl. Tab. 8). Es verbleibt dennoch ein kleiner Spielraum für Nettoinvesti-

tionen (57 €/ha LF), die zum betrieblichen Wachstum beitragen, aber mit hoher Wahrscheinlichkeit weitgehend fremdfinanziert sein dürften.

Tabelle 8:

Vergleich ausgewählter Kennzahlen der Verbundbetriebe nach der Gebietszugehörigkeit, WJ 2012/13

<b>Merkmal</b>	<b>Einheit</b>	<b>Benachteiligtes Gebiet</b>	<b>Nicht benachteiligtes Gebiet</b>
Betriebe	Anzahl	13	36
Durchschnittliche Ertragsmesszahl	EMZ/ar	25,5	29,3
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	Ha	1.281	953
Anteil Ackerfläche an LF	%	76,5	79,3
Viehbesatz (insgesamt)	VE/100 ha LF	56,6	62,9
dar. Rinder (insgesamt)	VE/100 ha LF	34,9	42,9
dar. Schweine (insgesamt)	VE/100 ha LF	19,8	17,6
Getreideertrag (ohne Körnermais)	dt/ha	52,3	66,9
Milchleistung	kg/Kuh/Jahr	8.664	8.433
Betriebliche Erträge (insgesamt)	€/ha LF	2.026	2.545
Verkauf Ferkel	Stück	8	839
Verkauf Mastschweine	Stück	1.904	864
- dar. Zulagen / Zuschüsse (insgesamt)	€/ha LF	406	370
- dar. Ausgleichszulage	€/ha LF	43	0
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	79	346
Betriebliche Aufwendungen (insgesamt)	€/ha LF	1.902	2.129
Unternehmergewinn	€/ha LF	20,4	238,4
Cashflow III	€/ha LF	- 165	236
Nettoinvestitionen	€/ha LF	57	99
Nettorentabilität	%	135	322

Quelle: Eigene Berechnungen.

Vorteilhaft für den höheren wirtschaftlichen Erfolg im nicht benachteiligten Gebiet hat sich im Betrachtungszeitraum die bessere Bodenqualität (+ 4 Bodenpunkte) erwiesen, die – wie bereits mehrfach ausgeführt – mit einem höheren Naturalertrag (+ 14 dt/ha Getreideertrag) einhergeht. Ein weiterer – vermutlich – nur im Betrachtungszeitraum entscheidender Aspekt ist der im nicht benachteiligten Gebiet deutlich höhere Verkauf an Ferkeln. Die Erzeugung und der Verkauf von Mastschweinen war – wie in einigen Vorjahren ähnlich – eher ein Verlustbringer.

Insgesamt sind die Betriebe im benachteiligten Gebiet weniger effizient wie die Vergleichsgruppe. Der Überschuss der betrieblichen Erträge über die betrieblichen Aufwendungen beträgt lediglich 120 €/ha; in der Vergleichsgruppe 410 €/ha. Die Ausgleichszulage (43 €/ha) verhindert jedoch, dass der Unternehmergewinn negativ wird (vgl. Tab. 8).

### 5.3 Entwicklung der identischen Betriebe im benachteiligten Gebiet

Die Untersuchung zur Wirtschaftlichkeit auflagenbuchführungspflichtiger Betriebe im benachteiligten Gebiet wurde nunmehr zwar zum achten Mal mit der Beurteilung weitgehend unveränderter Kennziffern durchgeführt. Auf Grund der Fluktuation der ausgewerteten Betriebe in den verschiedenen Betriebsformen, die zu strukturellen Brüchen in den Datenreihen führt, erscheint es zweckmäßig, die Entwicklung der wirtschaftlichen Situation der Betriebe im benachteiligten Gebiet durch die Analyse identischer Betriebe in diesem Gebiet zu ergänzen.

Die vorhandene Datenbasis mit 17 identischen Betrieben im benachteiligten Gebiet für den 4-Jahres-Zeitraum der letzten vier Wirtschaftsjahre lässt allerdings aus statistischer Sicht nur eine eingeschränkte Trendanalyse zu (vgl. Tab. 9 in Verbindung mit Anhang 5).

Die Strukturdaten (Flächenausstattung, Ackerflächenanteil, Ertragsmesszahl) bleiben – wie bei identischen Betrieben zu erwarten – weitgehend konstant. Auffällig ist jedoch der stetige Rückgang des Tierbestandes.

Die Entwicklung des Ordentlichen Ergebnisses in der betrachteten Gruppe ist vorrangig von der Höhe der Naturalerträge und der Entwicklung der Erzeugerpreise für die wichtigsten Produkte wie Ackerfrüchte, Milch und Schweine abhängig. Während die Getreideerträge stärker schwanken, zeigen die Erzeugerpreise besonders für Milch und Getreide im Betrachtungszeitraum einen stetigen Aufwärtstrend. Daraus resultiert auch der Trend zu steigenden betrieblichen Erträgen (von 1.756 €/ha (WJ 2009/10) auf 2.180 €/ha (WJ 2012/13)). Da die betrieblichen Aufwendungen in den gleichen Wirtschaftsjahren lediglich von 1.603 €/ha auf 1.963 €/ha ansteigen, nimmt der Überschuss entsprechend zu. Die Überschüsse sind während des Betrachtungszeitraumes zwar schwankend, aber führen im WJ 2012/13 zur höchsten Differenz (+ 217 €/ha).

Daraus ergibt sich hinsichtlich des Cashflow III tendenziell ein ähnliches Bild: Der Cashflow III schwankt zwischen den Jahren erheblich. Allerdings sind alle vier Jahre durch einen positiven Cashflow III gekennzeichnet.

Tabelle 9:

Ergebnisse der vollständig im benachteiligten Gebiet wirtschaftenden identischen landwirtschaftlichen Betriebe in Sachsen-Anhalt (n=17), WJ 2009/10 – 2012/13

<b>Merkmal</b>	<b>Einheit / WJ</b>	<b>2009/10</b>	<b>2010/11</b>	<b>2011/12</b>	<b>2012/13</b>
Durchschnittliche Ertragsmesszahl	EMZ/ar	29,2	29,2	29,2	29,2
Landw. Genutzte Fläche (LF)	ha	732	733	732	725
Anteil Ackerfläche an LF	%	68,7	68,7	68,8	69,2
Viehbesatz (insgesamt)	VE/100 LF	71,5	67,9	68,9	63,6
Getreideertrag (o. Kö.mais)	dt/ha	52,9	45,6	37,0	54,3
Getreideerlös	€/dt	9,70	11,95	16,45	18,70
Milchleistung	kg/Kuh/Jahr	8.560	8.337	8.356	8.427
Milcherlös	Ct/kg	27,4	34,4	34,3	34,0
Betriebliche Erträge	€/ha	1.756	1.899	1.985	2.180
Betriebliche Aufwendungen	€/ha	1.603	1.735	1.857	1.963
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	104	126	54	177
Unternehmergewinn	€/ha LF	9	29	-48	69
Cashflow III	€/ha LF	145	42	10	72
Nettoinvestitionen	€/ha LF	45	6	182	102
Nettorentabilität	%	110	129	53	163
Kapitaldienst	€/ha LF	163	248	246	317

Quelle: Eigene Berechnungen.

#### 5.4 Vergleich der Betriebe im benachteiligten Gebiet nach der Rechtsform

Die Zahl der im Berichtsjahr (WJ 2012/13) ausgewerteten Betriebe im benachteiligten Gebiet erlaubt mit aller gebotenen Vorsicht vor einer Verallgemeinerung einen Vergleich zwischen den Rechtsformen. Die wichtigsten Informationen sind in Tabelle 10 und Anhang 7 zusammengefasst.

Hinsichtlich der Faktorausstattung sind zwei Ergebnisse unmittelbar auffällig: Betriebe der Rechtsform „Juristische Person“ haben verglichen mit den Betrieben der Rechtsform „Natürliche Person“ bezogen auf die bewirtschaftete Fläche fast die fünffache Größe. Sie setzen gleichzeitig je Flächeneinheit etwa 18 % mehr Arbeitskräfte ein. Darüber hinaus ist der Viehbesatz höher, was sicherlich einen Teil des höheren Arbeitskräfteeinsatzes erklärt. Nur ausgewertete Betriebe der Rechtsform „Juristische Betriebe“ verfügen über eine Schweinehaltung.

Die Betriebe in der Rechtsform der „Natürliche Person“ sind auf deutlich weniger Betriebszweige spezialisiert. Im Produktionsprogramm dieser Betriebe gibt es lediglich Ackerbau und Rinderhaltung, belegt durch den Anteil von mehr als 99 %, den der Besatz an Rindern an der gesamten Tierhaltung hat (vgl. Anhang 7).

Rechtsform bedingt besteht in den betrachteten Gruppen ein deutlicher Unterschied in der Kostenposition „Personalaufwand“. Betriebe der Rechtsform „Natürliche Person“ wenden 149 €/ha LF auf, weil ein größerer Teil der Arbeitskapazität durch nicht entlohnte familieneigene Arbeitskräfte bereitgestellt wird, „Juristische Person“, die alle Arbeitskräfte entlohnen, 431 €/ha LF (vgl. Anhang 7). Diese Differenz erklärt einen Großteil des Unterschiedes im Ordentlichen Ergebnis 218 €/ha (Natürliche Person) und 134 €/ha (Juristische Person).

Tabelle 10:

Vergleich von Betrieben differenziert nach der Rechtsform vollständig im benachteiligten Gebiet wirtschaftend, WJ 2012/13

<b>Merkmal</b>	<b>Einheit</b>	<b>Natürliche Person</b>	<b>Juristische Person</b>
Betriebe	Anzahl	12	19
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha LF	301	1.395
Arbeitskräfte (insgesamt)	AK	4,13	22,62
Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	1,37	1,62
Besatz Rinder (insgesamt)	VE/100 ha LF	40,8	54,4
Besatz Schweine (insgesamt)	VE	0,7	367,7
Betriebliche Erträge (insgesamt)	€/ha LF	1.560	2.553
- dar. Zulagen / Zuschüsse (insg.)	€/ha LF	407	411
- dar. Ausgleichszulage	€/ha LF	40	46
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	1.288	2.148
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	218	134
Unternehmensgewinn	€/ha LF	18	65
Cashflow III	€/ha LF	89	- 19
Nettoinvestitionen	€/ha LF	319	152
Nettorentabilität	%	109	195

Quelle: Eigene Berechnungen

Der erhebliche Unterschied im Produktionsprogramm führt zur deutlichen Differenz in der Höhe der betrieblichen Erträge, der fast 1.000 €/ha LF zu Gunsten der „Juristische Person“

ausfällt (vgl. Tab. 10). Allerdings haben die „Juristische Person“ entsprechend höhere betriebliche Aufwendungen, die um ca. 860 €/ha LF höher als in den „Natürliche Person“ liegen. Im Ergebnis ist das Ordentliche Ergebnis um 84 €/ha LF (218 €/ha LF (Natürliche Person); 124 €/ha LF (Juristische Person)) niedriger.

Unter Beachtung der nach Ansätzen des BMEL kalkulatorischen Entlohnung der unternehmenseigenen Faktoren (Arbeit, Boden und Kapital) in den Betrieben ist der daraus resultierende Unternehmergewinn in den „Juristische Person“ (65 €/ha) größer als in den „Natürlichen Person“ (18 €/ha) (vgl. Tab. 10). Daraus folgt, dass die Unternehmen der Rechtsform „Juristische Person“ im Betrachtungszeitraum ihre unternehmenseigenen Faktoren auch ohne die Ausgleichszulage hätten entlohnen können. In den „Natürliche Person“ wäre der Unternehmergewinn ohne Ausgleichszulage negativ.

„Juristische Person“ haben während des Untersuchungszeitraumes höhere Nettoinvestitionen getätigt als die „Natürliche Person“, so dass aus der Verbindung von niedrigem Betriebsergebnis und hohem Kapitaldienst (431 €/ha LF gegenüber 265 €/ha LF (Natürliche Person)) der negative Cashflow III erklärlich ist (vgl. Anhang 7).

## 5.5 Strukturvergleich der Betriebe im benachteiligten und nicht benachteiligten Gebiet

Abschließend werden jene Betriebe unabhängig von ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung und dem wirtschaftlichen Erfolg aus den beiden Gebieten verglichen, für die Daten über vier Jahre vorliegen (identische Betriebe). Dieser Vergleich als 4-Jahresdurchschnitt zeigt schärfer die aus unterschiedlichen Strukturen resultierende Differenzierung in der Wirtschaftlichkeit der Betriebe. Durch die Durchschnittsbildung werden zufällig bedingte Einflüsse eines Wirtschaftsjahres, ausgelöst durch entsprechende Preisbewegungen und Naturalertragschwankungen, nivelliert.

Zwischen den beiden Gruppen bestehen bei den einzelnen Parametern teilweise deutliche Unterschiede. Dies betrifft zunächst die Bodenqualität, die ein Indikator für die naturbedingten Nachteile ist. Mit Hilfe der Ausgleichszulage sollen die daraus resultierenden wirtschaftlichen Nachteile abgemildert werden.

Die schlechtere Bodenqualität im benachteiligten Gebiet bedingt ein niedrigeres Naturalertragsniveau bei den Ackerfrüchten, für das hier als Indikator der Getreideertrag steht (- 11 dt/ha gegenüber dem nicht benachteiligten Gebiet). Es kommt hinzu, dass im nicht benachteiligten Gebiet – vermutlich auf Grund eines höheren Anteils an Qualitätsgetreideerzeugung - ein um mehr als 20 €/t höherer Durchschnittspreis für vermarktetes Getreide erzielt wurde.

In der Milcherzeugung zeigen die Betriebe beider Gebiete im Vergleich nur geringfügige Unterschiede. Dies betrifft die Milchleistung/Tier ebenso wie den erzielten Milchpreis. Erhebliche Unterschiede bestehen jedoch in der Tierhaltung insgesamt (+ 11 VE/100 ha im benachteiligten Gebiet), weil hier zur Generierung von Einkommen eine Veredlungswirtschaft notwendig ist.

Die beschriebenen Unterschiede in der Struktur führen zu den dargestellten Unterschieden in der Zusammensetzung der betrieblichen Erträge. Im benachteiligten Gebiet spielen Erträge aus der Tierproduktion mit > 50 % die entscheidende Rolle. Die Unternehmen kompensieren die naturräumlich bedingten Nachteile in der Pflanzenproduktion durch die Veredlungswirtschaft. Der deutlich höhere Besatz an Schweinen ist dafür ein zutreffender Indikator. Dennoch haben die Betriebe im nicht benachteiligten Gebiet um 450 €/ha höhere betriebliche Erträge bei 270 €/ha höheren betrieblichen Aufwendungen (vgl. Tab. 10). Dadurch erwirtschafteten die Betriebe im benachteiligten Gebiet je Flächeneinheit gegenüber der Vergleichsgruppe während des Betrachtungszeitraumes im jährlichen Mittel ein um 167 €/ha

geringeres Betriebsergebnis, das seine Fortsetzung im geringeren Unternehmergewinn, geringeren Cashflow III oder geringeren Nettoinvestitionen findet.

Der hohe Anteil der Schweinehaltung erschwert außerdem eine Prognose zur Einordnung eines Betriebes in eine Erfolgsgruppe anhand der Strukturmerkmale. Hohe Schweinebestände in Verbindung mit hohen Erzeugerpreisen führen wie im Berichtsjahr mit hohen Ferkelpreisen zu hohen Gewinnen und der Einordnung dieser Betriebe als erfolgreich wirtschaftend. Im Rahmen der zyklischen Preisbewegungen auf dem Schweinemarkt kann der gleiche Betrieb – wie dies die Berichte zu den WJ 2010/11 und 2011/12 zeigten – bei niedrigen Erzeugerpreisen als weniger erfolgreich eingestuft werden. Es ist daher schwierig zu ermitteln, welcher Teil einer Einkommensdifferenz zwischen diesen beiden Gruppen marktbedingt verursacht wurde und wie hoch die naturräumlich bedingten Nachteile gegenüber der Vergleichsgruppe sind.

Tabelle 10:

Ergebnisse von identischen vollständig im benachteiligten (n = 17) und vollständig nicht im benachteiligten (n = 26) Gebiet wirtschaftenden Betriebe, Durchschnitt der WJ 2009/10 – 2012/13

<b>Merkmal</b>	<b>Einheit</b>	<b>Benachteiligtes Gebiet</b>	<b>Nicht benachteiligtes Gebiet</b>
Durchschnittliche Ertragsmesszahl	EMZ/ar	29,2	32,6
Rinder (insgesamt)	VE/100 ha LF	46,1	55,1
Schweine (insgesamt)	VE	80,9	11,8
Betriebliche Erträge (insgesamt)	€/ha LF	1.956	2.393
- dar. Zulagen / Zuschüsse (insgesamt)	€/ha LF	414	389
- dar. Ausgleichszulage	€/ha LF	43,20	0
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	1.790	2.060
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	115	232
Unternehmergewinn	€/ha LF	15	97
Cashflow III	€/ha LF	67	139
Nettoinvestitionen	€/ha LF	84	170
Nettorentabilität	%	114	170

Quelle: Eigene Berechnungen.

Die Ausgleichszulage (durchschnittlich ca. 43 €/ha LF) ist dennoch eine wichtige Einkommensstützung. Sie kompensiert einen Teil des Nachteils (vgl. Anhang 5) gegenüber dem nicht benachteiligten Gebiet. Der Nachteil beträgt, bezogen auf die Differenz im Unternehmergewinn ohne Ausgleichszulage zwischen beiden Gruppen im betrachteten Zeitraum, 83 €/ha. Die Ausgleichszulage kompensiert daher mehr als die Hälfte des kalkulierten Nachteils.

# **ANHANG**

Anhang Tabelle 1: Betriebe im benachteiligten Gebiet gruppiert nach dem wirtschaftlichen Erfolg				
WJ 2012/13				
		erfolgreich	Mittelwert	weniger erf.
Merkmal	Anzahl	8	31	8
1056 Durchschnittliche EMZ	EMZ/ar	27,27	26,94	21,22
1030 Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	1.231,47	971,69	1.117,28
1150 Landwirtschaftliche Ackerfläche	% der LF	79,27	73,91	75,08
1033r Netto-Pachtfläche Ende WJ	% der LF	72,24	78,21	75,99
5765 Pachtaufwand je ha Pachtfläche	EUR/ha	111,29	104,18	89,40
1110 Arbeitskräfte insgesamt	AK	21,74	15,46	17,92
1114 AK-Besatz	AK/100ha LF	1,77	1,59	1,60
1300 Viehhaltung insgesamt in Vieheinheiten	VE/100 ha LF	99,76	72,60	75,96
1330 dar. Rindvieh insgesamt in VE	VE/100 ha LF	68,82	52,77	50,05
1335 dar. Bestand Milchkühe	VE/100 ha LF	36,79	26,28	22,16
1336 dar. Bestand Mutter- und Ammenkühe	VE/100 ha LF	1,19	3,33	4,68
1350 dar. Schweine insgesamt in VE	VE	381,03	164,37	254,85
1210 Getreide insg. (ohne Körnermais)	% AF	49,95	49,84	53,66
1211 dar. Weizen insgesamt	% AF	4,33	5,36	2,84
1212 dar. Winterweizen	% AF	4,33	5,36	2,84
1214 dar. Roggen	% AF	29,81	30,78	38,72
1216 dar. Wintergerste	% AF	11,26	8,43	6,78
1237 Winterraps	% AF	14,05	11,66	5,74
1250 Zuckerrüben	% AF	0,74	0,92	0,28
1271 Silomais	% AF	13,98	14,18	14,54
1280 Flächenstilllegung	% AF	2,33	3,83	5,45
1410 Ertrag Getreide insges.	dt/ha	52,92	49,99	43,32
1420 dar. Ertrag Weizen insges.	dt/ha	66,53	56,90	58,13
1426 dar. Ertrag Wintergerste	dt/ha	51,73	52,88	55,53
1466 dar. Ertrag Winterraps	dt/ha	31,03	29,83	28,40
1433 dar. Ertrag Roggen	dt/ha	44,05	40,18	32,60
1511 Verkaufserlös Getreide (o. Körnermais) insges.	EUR/dt	18,73	19,17	19,56
1520 darunter Verkaufserlös Weizen insges.	EUR/dt	21,92	22,70	23,94
1631 Milchleistung	kg / Kuh	8.778,80	8.458,62	8.153,96
6631 Verk.Kuhmilch	Ct/kg	32,77	33,11	33,04
1741 Verkauf Ferkel und Läufer bis 50 kg	Stück	1.118,50	291,94	5,13
1751 Verkauf Mastschweine über 50 kg	Stück	2.709,63	1.376,58	2.618,00
2000 Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	4.858,01	3.546,74	3.161,11
2020 Anlagevermögen ohne Tiere insges.	EUR/ha LF	3.020,59	2.196,27	2.050,36
2300 Tiervermögen insgesamt	EUR/ha LF	528,23	388,52	385,64
2400 Umlaufvermögen ohne Tiere	EUR/ha LF	1.301,81	935,16	692,84
9041 Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	2.682,65	1.918,72	1.529,89
9042 Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	2.175,36	1.622,76	1.628,12
4000 Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	2.949,82	2.258,19	2.040,37
4100 Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion insges.	EUR/ha LF	537,37	474,95	342,21
4200 Tierproduktion insgesamt	EUR/ha LF	1.548,18	1.130,10	1.136,16
4510 Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	416,48	410,39	419,30
4555 entkoppelte Betriebsprämie	EUR/ha LF	314,10	305,80	311,90
4680 dar. Ausgleichszulage	EUR/ha LF	49,28	45,69	52,15
4690 dar. Prämien für umweltgerecht Agrarerzeugung	EUR/ha LF	12,27	20,55	17,52
5000 Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	2.494,68	2.044,88	2.033,78
5100 Materialaufwand insgesamt	EUR/ha LF	1.437,11	1.117,85	1.114,99
5112 Düngemittel	EUR/ha LF	129,23	117,88	102,52
5113 Pflanzenschutz	EUR/ha LF	73,86	62,71	50,37
5210 Mater.aufwand Tierproduktion	EUR/ha LF	793,42	566,42	614,46
5500 Personalaufwand insgesamt	EUR/ha LF	466,03	397,25	423,52
5600 Abschreibungen insg.	EUR/ha LF	200,40	164,31	152,98
5631 dar. Afa auf Gebäude etc.	EUR/ha LF	66,34	45,56	42,88
5642 dar. Afa auf Maschinen und Geräte	EUR/ha LF	79,76	76,17	68,43
7230 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR/ha LF	79,98	54,16	58,65
8300 Bruttoinvestitionen	EUR/ha LF	514,19	352,24	307,90
8400 Nettoinvestitionen insgesamt	EUR/ha LF	301,13	171,85	132,25
9000 Gewinn (vor Steuern)	EUR	467.762,23	158.844,56	-49.922,02
9004 Ordentliches Ergebnis	EUR/ha LF	351,40	143,73	-67,14
9009 Ordentliches Ergebnis u. Personalaufwand	EUR/AK	46.298,36	33.994,20	22.219,74
9051 Unternehmergewinn (ordentlich)	EUR/ha LF	255,68	59,39	-120,40
9120 Gesamtkapitalrendite (ordentlich)	%	8,69	4,89	-0,57
9221 Cash flow I	EUR/ha LF	457,78	309,06	161,01
9222 Cash flow II	EUR/ha LF	449,38	302,60	162,05
9223 Cash flow III	EUR/ha LF	249,60	-5,92	-365,19
9240 Kapitaldienst	EUR/ha LF	374,04	420,48	638,11
9141 Nettorentabilität (ordentlich)	%	367,12	170,41	-126,06

Anhang Tabelle 2: Betriebe im nicht-benachteiligten Gebiet* gruppiert nach dem wirtschaftlichen Erfolg				
WJ 2012/13				
Merkmal	Anzahl	erfolgreich	Mittelwert	weniger erf.
1056 Durchschnittliche EMZ	EMZ/ar	22	88	22
1030 Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	26	27	30
1150 Landwirtschaftliche Ackerfläche	% der LF	862,49	693,43	561,74
1033r Netto-Pachtfläche Ende WJ	% der LF	89,59	80,81	66,19
5765 Pachtaufwand je ha Pachtfläche	EUR/ha	78,25	81,18	78,09
1110 Arbeitskräfte insgesamt	AK	239,12	196,87	139,71
1114 AK-Besatz	AK/100ha LF	12,52	10,32	8,10
1300 Viehhaltung insgesamt in Vieheinheiten	VE/100 ha LF	1,45	1,49	1,44
1330 dar. Rindvieh insgesamt in VE	VE/100 ha LF	88,05	77,25	69,78
1335 dar. Bestand Milchkühe	VE/100 ha LF	34,13	44,59	65,65
1336 dar. Bestand Mutter- und Ammenkühe	VE/100 ha LF	17,60	21,68	29,18
1350 dar. Schweine insgesamt in VE	VE	0,29	1,44	3,84
1210 Getreide insg. (ohne Körnermais)	% AF	465,05	214,06	3,11
1211 dar. Weizen insgesamt	% AF	52,91	52,17	47,08
1212 dar. Winterweizen	% AF	34,04	25,75	15,53
1214 dar. Roggen	% AF	33,92	25,51	15,53
1216 dar. Wintergerste	% AF	7,65	12,21	16,98
1237 Winterraps	% AF	9,30	10,94	9,09
1250 Zuckerrüben	% AF	18,79	16,27	10,06
1271 Silomais	% AF	5,43	4,00	1,04
1280 Flächenstilllegung	% AF	10,04	12,93	23,85
1410 Ertrag Getreide insges.	dt/ha	0,47	1,66	4,00
1420 dar. Ertrag Weizen insges.	dt/ha	74,14	67,91	53,46
1426 dar. Ertrag Wintergerste	dt/ha	75,68	69,18	60,76
1466 dar. Ertrag Winterraps	dt/ha	64,18	60,86	48,95
1433 dar. Ertrag Roggen	dt/ha	40,12	36,88	27,68
1511 Verkaufserlös Getreide (o. Körnermais) insges.	EUR/dt	49,42	49,61	36,37
1520 darunter Verkaufserlös Weizen insges.	EUR/dt	22,92	21,61	19,97
1631 Milchleistung	kg / Kuh	24,32	23,45	22,75
6631 Verk.Kuhmilch	Ct/kg	7.712,69	8.262,97	8.364,78
1741 Verkauf Ferkel und Läufer bis 50 kg	Stück	33,38	32,98	33,10
1751 Verkauf Mastschweine über 50 kg	Stück	4.118,05	1.865,14	1,18
2000 Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	1.490,73	855,05	20,41
2020 Anlagevermögen ohne Tiere insges.	EUR/ha LF	5.401,29	4.146,42	3.503,64
2300 Tiervermögen insgesamt	EUR/ha LF	3.580,80	2.644,41	2.051,77
2400 Umlaufvermögen ohne Tiere	EUR/ha LF	318,66	378,87	431,35
9041 Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	1.462,66	1.047,93	853,39
9042 Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	2.920,42	2.046,98	1.342,85
4000 Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	2.531,28	2.069,74	2.010,09
4100 Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion insges.	EUR/ha LF	3.439,54	2.786,77	2.029,41
4200 Tierproduktion insgesamt	EUR/ha LF	1.397,21	979,35	517,45
4510 Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	1.251,68	1.170,37	1.073,22
4555 entkoppelte Betriebsprämie	EUR/ha LF	361,97	368,37	372,08
4680 dar. Ausgleichszulage	EUR/ha LF	308,72	308,39	311,37
4690 dar. Prämien für umweltgerecht Agrarerzeugung	EUR/ha LF	0,00	0,00	0,00
5000 Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	15,02	13,77	22,97
5100 Materialaufwand insgesamt	EUR/ha LF	2.607,65	2.305,18	1.866,83
5112 Düngemittel	EUR/ha LF	1.452,16	1.251,79	973,52
5113 Pflanzenschutz	EUR/ha LF	196,44	163,19	104,52
5210 Mater.aufwand Tierproduktion	EUR/ha LF	132,78	100,75	54,91
5500 Personalaufwand insgesamt	EUR/ha LF	607,69	571,23	473,59
5600 Abschreibungen insg.	EUR/ha LF	401,89	372,86	315,83
5631 dar. Afa auf Gebäude etc.	EUR/ha LF	247,93	210,07	160,41
5642 dar. Afa auf Maschinen und Geräte	EUR/ha LF	65,16	47,56	41,93
7230 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR/ha LF	60,47	82,70	90,71
8300 Bruttoinvestitionen	EUR/ha LF	88,35	67,24	60,90
8400 Nettoinvestitionen insgesamt	EUR/ha LF	478,52	404,07	204,20
9000 Gewinn (vor Steuern)	EUR	242,99	172,87	-18,30
9004 Ordentliches Ergebnis	EUR/ha LF	655.696,39	290.229,75	58.313,16
9009 Ordentliches Ergebnis u. Personalaufwand	EUR/AK	739,28	402,81	76,07
9051 Unternehmergewinn (ordentlich)	EUR/ha LF	78.631,65	52.095,22	27.183,38
9120 Gesamtkapitalrendite (ordentlich)	%	14,66	9,97	2,07
9221 Cash flow I	EUR/ha LF	868,00	628,30	375,44
9222 Cash flow II	EUR/ha LF	771,85	548,81	340,93
9223 Cash flow III	EUR/ha LF	421,24	261,02	159,21
9240 Kapitaldienst	EUR/ha LF	586,49	438,35	283,59
9141 Nettoertragsfähigkeit (ordentlich)	%	602,97	307,11	63,34

\* Gruppenbildung unter zusätzlichen Ausschlusskriterien: EMZ > 40 und Fläche (LF) < 200

Anhang Tabelle 3: Betriebe insgesamt und Ackerbaubetriebe nach Gebietszugehörigkeit					
WJ 2012/13					
		Betr. Gesamt	Betr. Gesamt	Ackerbau	Ackerbau
Gebietszugehörigkeit		3	0*	3	0*
Merkmal	Anzahl	31	88	3	28
1056 Durchschnittliche EMZ	EMZ/ar	26,94	27,00		24,35
1030 Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	971,69	693,43		592,67
1150 Landwirtschaftliche Ackerfläche	% der LF	73,91	80,81		90,22
1033r Netto-Pachtfläche Ende WJ	% der LF	78,21	81,18		77,16
5765 Pachtaufwand je ha Pachtfläche	EUR/ha	104,18	196,87		241,71
1110 Arbeitskräfte insgesamt	AK	15,46	10,32		5,89
1114 AK-Besatz	AK/100ha LF	1,59	1,49		0,99
1300 Viehhaltung insgesamt in Vieheinheiten	VE/100 ha LF	72,60	77,25		15,65
1330 dar. Rindvieh insgesamt in VE	VE/100 ha LF	52,77	44,59		15,65
1335 dar. Bestand Milchkühe	VE/100 ha LF	26,28	21,68		1,73
1336 dar. Bestand Mutter- und Ammenkühe	VE/100 ha LF	3,33	1,44		2,56
1350 dar. Schweine insgesamt in VE	VE	164,37	214,06		0,00
1210 Getreide insg. (ohne Körnermais)	% AF	49,84	52,17		56,27
1211 dar. Weizen insgesamt	% AF	5,36	25,75		38,39
1212 dar. Winterweizen	% AF	5,36	25,51		37,82
1214 dar. Roggen	% AF	30,78	12,21		6,87
1216 dar. Wintergerste	% AF	8,43	10,94		9,64
1237 Winterraps	% AF	11,66	16,27		20,07
1250 Zuckerrüben	% AF	0,92	4,00		6,44
1271 Silomais	% AF	14,18	12,93		5,88
1280 Flächenstilllegung	% AF	3,83	1,66		1,34
1410 Ertrag Getreide insges.	dt/ha	49,99	67,91		70,30
1420 dar. Ertrag Weizen insges.	dt/ha	56,90	69,18		75,30
1426 dar. Ertrag Wintergerste	dt/ha	52,88	60,86		61,51
1466 dar. Ertrag Winterraps	dt/ha	29,83	36,88		39,05
1433 dar. Ertrag Roggen	dt/ha	40,18	49,61		35,55
1511 Verkaufserlös Getreide (o. Körnermais) insges.	EUR/dt	19,17	21,61		21,96
1520 darunter Verkaufserlös Weizen insges.	EUR/dt	22,70	23,45		23,48
1631 Milchleistung	kg / Kuh	8.458,62	8.262,97		7.973,80
6631 Verk.Kuhmilch	Ct/kg	33,11	32,98		32,44
1741 Verkauf Ferkel und Läufer bis 50 kg	Stück	291,94	1.865,14		0,00
1751 Verkauf Mastschweine über 50 kg	Stück	1.376,58	855,05		0,00
2000 Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	3.546,74	4.146,42		3.673,47
2020 Anlagevermögen ohne Tiere insges.	EUR/ha LF	2.196,27	2.644,41		2.498,06
2300 Tiervermögen insgesamt	EUR/ha LF	388,52	378,87		98,09
2400 Umlaufvermögen ohne Tiere	EUR/ha LF	935,16	1.047,93		1.049,85
9041 Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	1.918,72	2.046,98		2.351,63
9042 Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	1.622,76	2.069,74		1.308,10
4000 Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	2.258,19	2.786,77		2.087,24
4100 Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion insges.	EUR/ha LF	474,95	979,35		1.449,70
4200 Tierproduktion insgesamt	EUR/ha LF	1.130,10	1.170,37		139,77
4510 Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	410,39	368,37		343,29
4555 entkoppelte Betriebsprämie	EUR/ha LF	305,80	308,39		292,21
4680 dar. Ausgleichszulage	EUR/ha LF	45,69	0,00		0,00
4690 dar. Prämien für umweltgerecht Agrarerzeugung	EUR/ha LF	20,55	13,77		12,71
5000 Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	2.044,88	2.305,18		1.519,42
5100 Materialaufwand insgesamt	EUR/ha LF	1.117,85	1.251,79		697,27
5112 Düngemittel	EUR/ha LF	117,88	163,19		192,67
5113 Pflanzenschutz	EUR/ha LF	62,71	100,75		139,27
5210 Mater.aufwand Tierproduktion	EUR/ha LF	566,42	571,23		33,41
5500 Personalaufwand insgesamt	EUR/ha LF	397,25	372,86		248,15
5600 Abschreibungen insg.	EUR/ha LF	164,31	210,07		152,90
5631 dar. Afa auf Gebäude etc.	EUR/ha LF	45,56	47,56		27,54
5642 dar. Afa auf Maschinen und Geräte	EUR/ha LF	76,17	82,70		65,40
7230 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR/ha LF	54,16	67,24		35,83
8300 Bruttoinvestitionen	EUR/ha LF	352,24	404,07		409,88
8400 Nettoinvestitionen insgesamt	EUR/ha LF	171,85	172,87		226,08
9000 Gewinn (vor Steuern)	EUR	158.844,56	290.229,75		323.954,29
9004 Ordentliches Ergebnis	EUR/ha LF	143,73	402,81		525,41
9009 Ordentliches Ergebnis u. Personalaufwand	EUR/AK	33.994,20	52.095,22		77.800,41
9051 Unternehmergewinn (ordentlich)	EUR/ha LF	59,39	271,72		360,84
9120 Gesamtkapitalrendite (ordentlich)	%	4,89	9,97		13,40
9221 Cash flow I	EUR/ha LF	309,06	628,30		608,38
9222 Cash flow II	EUR/ha LF	302,60	548,81		503,45
9223 Cash flow III	EUR/ha LF	-5,92	261,02		249,55
9240 Kapitaldienst	EUR/ha LF	420,48	438,35		302,84
9141 Nettorentabilität (ordentlich)	%	170,41	307,11		319,25

\* Gruppenbildung unter zusätzlichen Ausschlusskriterien: EMZ > 40 und Fläche (LF) <200

Anhang Tabelle 4: Futterbau- und Verbundbetriebe nach Gebietszugehörigkeit					
WJ 2012/13					
		Futterbau	Futterbau	Verbund	Verbund
Gebietszugehörigkeit		3	0*	3	0*
Merkmal	Einheit	14	20	13	36
1056 Durchschnittliche EMZ	EMZ/ar	26,91	28,14	25,52	29,25
1030 Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	797,56	456,72	1.280,52	952,88
1150 Landwirtschaftliche Ackerfläche	% der LF	68,11	67,62	76,48	79,31
1033r Netto-Pachtfläche Ende WJ	% der LF	68,96	87,83	83,52	81,47
5765 Pachtaufwand je ha Pachtfläche	EUR/ha	100,70	159,90	106,79	182,02
1110 Arbeitskräfte insgesamt	AK	14,21	9,25	19,04	13,95
1114 AK-Besatz	AK/100ha LF	1,78	2,02	1,49	1,46
1300 Viehhaltung insgesamt in Vieheinheiten	VE/100 ha LF	86,82	111,81	56,60	62,91
1330 dar. Rindvieh insgesamt in VE	VE/100 ha LF	86,79	108,51	34,94	42,86
1335 dar. Bestand Milchkühe	VE/100 ha LF	41,42	61,43	19,77	21,36
1336 dar. Bestand Mutter- und Ammenkühe	VE/100 ha LF	4,88	3,39	2,41	0,42
1350 dar. Schweine insgesamt in VE	VE	0,25	1,97	209,95	168,01
1210 Getreide insg. (ohne Körnermais)	% AF	46,70	32,78	51,46	54,38
1211 dar. Weizen insgesamt	% AF	4,69	9,39	6,28	22,40
1212 dar. Winterweizen	% AF	4,69	9,23	6,28	22,33
1214 dar. Roggen	% AF	31,22	11,59	28,94	15,29
1216 dar. Wintergerste	% AF	7,69	5,62	9,13	12,89
1237 Winterraps	% AF	10,94	7,50	11,95	16,53
1250 Zuckerrüben	% AF	0,63	1,36	1,23	3,30
1271 Silomais	% AF	20,77	38,12	11,62	11,45
1280 Flächenstilllegung	% AF	1,54	1,20	4,39	2,00
1410 Ertrag Getreide insges.	dt/ha	47,18	60,26	52,33	66,87
1420 dar. Ertrag Weizen insges.	dt/ha	56,40	63,86	57,46	63,56
1426 dar. Ertrag Wintergerste	dt/ha	54,94	61,86	53,86	59,90
1466 dar. Ertrag Winterraps	dt/ha	31,44	39,33	31,05	35,08
1433 dar. Ertrag Roggen	dt/ha	39,33	59,94	41,08	51,69
1511 Verkaufserlös Getreide (o. Körnermais) insges.	EUR/dt	19,76	19,49	18,86	21,61
1520 darunter Verkaufserlös Weizen insges.	EUR/dt	22,15	21,32	22,93	23,71
1631 Milchleistung	kg / Kuh	8.312,17	8.061,96	8.664,49	8.432,88
6631 Verk.Kuhmilch	Ct/kg	33,04	33,61	33,21	32,47
1741 Verkauf Ferkel und Läufer bis 50 kg	Stück	0,14	1,30	7,85	838,61
1751 Verkauf Mastschweine über 50 kg	Stück	2,29	13,40	1.903,92	864,08
2000 Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	4.584,11	4.754,78	2.864,87	3.728,98
2020 Anlagevermögen ohne Tiere insges.	EUR/ha LF	2.961,35	2.673,80	1.669,00	2.428,20
2300 Tiervermögen insgesamt	EUR/ha LF	551,12	751,68	279,74	321,17
2400 Umlaufvermögen ohne Tiere	EUR/ha LF	1.029,10	1.094,28	897,85	923,51
9041 Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	2.464,40	996,69	1.679,69	2.114,91
9042 Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	2.102,01	3.557,02	1.187,54	1.621,44
4000 Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	2.507,74	3.267,70	2.025,88	2.544,61
4100 Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion insges.	EUR/ha LF	408,68	485,34	529,42	891,27
4200 Tierproduktion insgesamt	EUR/ha LF	1.326,89	2.204,80	947,21	973,01
4510 Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	413,99	402,15	405,49	370,48
4655 entkoppelte Betriebsprämie	EUR/ha LF	298,08	320,22	304,48	315,47
4680 dar. Ausgleichszulage	EUR/ha LF	50,48	0,00	43,17	0,00
4690 dar. Prämien für umweltgerecht Agrarerzeugung	EUR/ha LF	15,00	17,65	22,34	13,55
5000 Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	2.189,58	2.867,95	1.901,96	2.129,42
5100 Materialaufwand insgesamt	EUR/ha LF	1.135,90	1.554,08	1.031,01	1.112,31
5112 Düngemittel	EUR/ha LF	102,28	121,89	127,22	161,03
5113 Pflanzenschutz	EUR/ha LF	55,71	55,51	67,09	94,56
5210 Mater.aufwand Tierproduktion	EUR/ha LF	507,11	865,36	532,56	458,47
5500 Personalaufwand insgesamt	EUR/ha LF	449,11	430,03	379,20	394,57
5600 Abschreibungen insg.	EUR/ha LF	198,15	269,68	147,14	191,16
5631 dar. Afa auf Gebäude etc.	EUR/ha LF	61,47	57,84	36,56	49,86
5642 dar. Afa auf Maschinen und Geräte	EUR/ha LF	80,98	106,14	75,02	85,31
7230 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR/ha LF	76,55	119,10	35,04	53,40
8300 Bruttoinvestitionen	EUR/ha LF	563,99	687,30	214,22	283,22
8400 Nettoinvestitionen insgesamt	EUR/ha LF	338,17	338,03	56,54	99,31
9000 Gewinn (vor Steuern)	EUR	202.265,18	128.427,61	114.510,43	344.758,49
9004 Ordentliches Ergebnis	EUR/ha LF	233,73	258,61	79,31	345,68
9009 Ordentliches Ergebnis u. Personalaufwand	EUR/AK	38.317,88	34.014,79	30.838,69	50.573,45
9051 Unternehmergewinn (ordentlich)	EUR/ha LF	115,54	113,07	20,35	238,40
9120 Gesamtkapitalrendite (ordentlich)	%	6,00	5,75	3,69	9,70
9221 Cash flow I	EUR/ha LF	381,30	526,77	251,71	541,70
9222 Cash flow II	EUR/ha LF	379,70	467,09	244,53	469,73
9223 Cash flow III	EUR/ha LF	189,54	13,15	-164,90	235,63
9240 Kapitaldienst	EUR/ha LF	366,75	603,23	482,80	392,13
9141 Nettorentabilität (ordentlich)	%	197,76	177,70	134,51	322,22

\* Gruppenbildung unter zusätzlichen Ausschlusskriterien: EMZ > 40 und Fläche (LF) <200

**Anhang Tabelle 5: Zeitreihe -4 Jahre- identische Betriebe im benachteiligten Gebiet  
WJ 2009/10 bis 2012/13**

		2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittelwert
<b>Gebietszugehörigkeit</b>		<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
Merkmal	Einheit	17	17	17	17	17
1056 Durchschnittliche EMZ	EMZ/ar	29,22	29,23	29,23	29,23	29,23
1030 Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	731,90	733,12	731,67	725,31	730,50
1150 Landwirtschaftliche Ackerfläche	% der LF	68,73	68,71	68,82	69,23	68,87
1033r Netto-Pachtfläche Ende WJ	% der LF	87,26	86,66	85,25	83,64	85,70
5765 Pachtaufwand je ha Pachtfläche	EUR/ha	91,89	92,40	99,17	100,63	96,02
1110 Arbeitskräfte insgesamt	AK	12,00	11,60	11,94	11,97	11,88
1114 AK-Besatz	AK/100ha LF	1,64	1,58	1,63	1,65	1,63
1300 Viehhaltung insgesamt in Vieheinheiten	VE/100 ha LF	71,45	67,85	68,91	63,57	67,94
1330 dar. Rindvieh insgesamt in VE	VE/100 ha LF	47,28	45,98	45,56	45,36	46,05
1335 dar. Bestand Milchkühe	VE/100 ha LF	21,97	22,16	22,74	23,11	22,49
1336 dar. Bestand Mutter- und Ammenkühe	VE/100 ha LF	3,41	3,40	3,88	3,81	3,63
1350 dar. Schweine insgesamt in VE	VE	74,14	87,16	81,65	80,78	80,93
1210 Getreide insg. (ohne Körnermais)	% AF	50,51	51,22	47,98	48,64	49,59
1211 dar. Weizen insgesamt	% AF	6,61	8,06	10,00	5,45	7,53
1212 dar. Winterweizen	% AF	6,61	7,99	10,00	5,45	7,51
1214 dar. Roggen	% AF	31,96	29,25	29,07	30,17	30,11
1216 dar. Wintergerste	% AF	7,43	9,52	3,85	6,35	6,79
1237 Winterraps	% AF	14,02	14,62	14,38	14,06	14,27
1250 Zuckerrüben	% AF	0,91	0,95	1,01	1,01	0,97
1271 Silomais	% AF	16,87	19,59	16,98	15,81	17,31
1280 Flächenstilllegung	% AF	9,00	7,23	5,70	4,70	6,66
1410 Ertrag Getreide insges.	dt/ha	52,94	45,61	36,96	54,29	47,45
1420 dar. Ertrag Weizen insges.	dt/ha	55,53	47,70	38,54	61,67	50,86
1426 dar. Ertrag Wintergerste	dt/ha	62,61	58,66	33,61	54,69	52,39
1466 dar. Ertrag Winterraps	dt/ha	35,81	33,20	17,65	27,77	28,61
1433 dar. Ertrag Roggen	dt/ha	50,09	41,55	25,36	43,23	40,06
1511 Verkaufserlös Getreide (o. Körnermais) insges.	EUR/dt	9,70	11,95	16,45	18,70	14,20
1520 darunter Verkaufserlös Weizen insges.	EUR/dt	12,37	14,73	17,80	22,03	16,73
1631 Milchleistung	kg / Kuh	8.559,60	8.337,20	8.356,21	8.427,18	8.420,04
6631 Verk. Kuhmilch	Ct/kg	27,44	34,36	34,26	33,98	32,51
1741 Verkauf Ferkel und Läufer bis 50 kg	Stück	6,35	5,94	4,88	3,59	5,19
1751 Verkauf Mastschweine über 50 kg	Stück	744,65	879,35	831,76	832,59	822,09
2000 Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	2.738,46	2.750,99	2.867,48	3.181,33	2.884,57
2020 Anlagevermögen ohne Tiere insges.	EUR/ha LF	1.460,82	1.432,34	1.624,33	1.848,84	1.591,58
2300 Tiervermögen insgesamt	EUR/ha LF	340,91	331,85	315,74	329,48	329,50
2400 Umlaufvermögen ohne Tiere	EUR/ha LF	841,31	899,35	867,54	963,68	892,97
9041 Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	1.435,68	1.487,20	1.545,75	1.753,55	1.555,55
9042 Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	1.262,21	1.232,85	1.300,46	1.411,75	1.301,82
4000 Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	1.756,90	1.898,75	1.985,79	2.180,78	1.955,55
4100 Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion insges.	EUR/ha LF	303,55	310,29	307,90	511,02	358,19
4200 Tierproduktion insgesamt	EUR/ha LF	897,21	1.039,63	1.067,99	1.045,69	1.012,63
4510 Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	428,23	417,89	406,56	404,91	414,40
4655 entkoppelte Betriebsprämie	EUR/ha LF	294,69	296,49	299,75	301,84	298,19
4680 dar. Ausgleichszulage	EUR/ha LF	44,81	44,90	41,26	41,83	43,20
4690 dar. Prämien für umweltgerecht Agrarerzeugung	EUR/ha LF	31,88	22,93	24,87	27,67	26,84
5000 Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	1.603,60	1.735,11	1.856,82	1.962,77	1.789,58
5100 Materialaufwand insgesamt	EUR/ha LF	797,80	908,42	1.010,15	1.081,67	949,51
5112 Düngemittel	EUR/ha LF	72,63	103,97	110,93	112,21	99,93
5113 Pflanzenschutz	EUR/ha LF	53,84	51,53	61,74	65,33	58,11
5210 Mater.aufwand Tierproduktion	EUR/ha LF	408,06	462,66	512,52	556,60	484,96
5500 Personalaufwand insgesamt	EUR/ha LF	339,58	344,09	343,50	359,12	346,57
5600 Abschreibungen insg.	EUR/ha LF	155,43	154,62	160,07	168,62	159,68
5631 dar. Afa auf Gebäude etc.	EUR/ha LF	31,04	31,46	33,19	42,40	34,52
5642 dar. Afa auf Maschinen und Geräte	EUR/ha LF	91,47	92,57	96,13	97,09	94,31
7230 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR/ha LF	37,26	34,44	38,26	40,47	37,61
8300 Bruttoinvestitionen	EUR/ha LF	210,46	172,75	348,52	290,47	255,55
8400 Nettoinvestitionen insgesamt	EUR/ha LF	44,61	5,62	181,51	102,32	83,51
9000 Gewinn (vor Steuern)	EUR	87.320,25	96.364,65	77.100,00	132.452,20	98.309,28
9004 Ordentliches Ergebnis	EUR/ha LF	103,99	125,91	53,77	177,14	115,20
9009 Ordentliches Ergebnis u. Personalaufwand	EUR/AK	27.047,31	29.700,54	24.334,81	32.481,83	28.391,12
9051 Unternehmergewinn (ordentlich)	EUR/ha LF	9,15	28,63	-48,35	68,74	14,54
9120 Gesamtkapitalrendite (ordentlich)	%	3,25	3,93	1,38	5,13	3,42
9221 Cash flow I	EUR/ha LF	275,60	261,71	221,66	334,95	273,48
9222 Cash flow II	EUR/ha LF	268,91	250,40	216,11	319,17	263,65
9223 Cash flow III	EUR/ha LF	144,94	42,20	9,52	71,51	67,04
9240 Kapitaldienst	EUR/ha LF	163,23	248,35	246,15	316,99	243,68
9141 Nettorentabilität (ordentlich)	%	109,64	129,43	52,65	163,41	113,78

**Anhang Tabelle 6: Zeitreihe -4 Jahre- identische Betriebe im nicht benachteiligten Gebiet\*  
WJ 2009/10 bis 2012/13**

		2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittelwert
<b>Gebietszugehörigkeit</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Merkmal	Einheit	26	26	26	26	26
1056 Durchschnittliche EMZ	EMZ/ar	33,10	32,85	32,86	31,60	32,60
1030 Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	584,37	590,31	593,63	599,74	592,01
1150 Landwirtschaftliche Ackerfläche	% der LF	80,40	80,27	80,64	80,83	80,53
1033r Netto-Pachtfläche Ende WJ	% der LF	85,15	84,65	83,18	81,51	83,62
5765 Pachtaufwand je ha Pachtfläche	EUR/ha	165,29	171,26	177,62	191,62	176,45
1110 Arbeitskräfte insgesamt	AK	9,32	9,33	9,72	9,52	9,47
1114 AK-Besatz	AK/100ha LF	1,59	1,58	1,64	1,59	1,60
1300 Viehhaltung insgesamt in Vieheinheiten	VE/100 ha LF	57,33	57,19	57,12	56,60	57,06
1330 dar. Rindvieh insgesamt in VE	VE/100 ha LF	55,25	55,31	55,12	54,52	55,05
1335 dar. Bestand Milchkühe	VE/100 ha LF	32,14	31,55	31,69	30,36	31,44
1336 dar. Bestand Mutter- und Ammenkühe	VE/100 ha LF	0,92	1,09	0,99	1,03	1,01
1350 dar. Schweine insgesamt in VE	VE	12,03	10,97	11,74	12,34	11,77
1210 Getreide insg. (ohne Körnermais)	% AF	50,76	47,04	46,38	48,41	48,15
1211 dar. Weizen insgesamt	% AF	19,87	19,85	19,99	19,10	19,70
1212 dar. Winterweizen	% AF	19,46	19,29	19,14	18,34	19,06
1214 dar. Roggen	% AF	16,34	14,44	14,47	15,86	15,28
1216 dar. Wintergerste	% AF	11,51	9,82	8,98	10,02	10,08
1237 Winterraps	% AF	15,10	15,62	14,07	14,85	14,91
1250 Zuckerrüben	% AF	3,26	3,15	3,01	3,33	3,19
1271 Silomais	% AF	17,61	19,45	19,90	16,76	18,43
1280 Flächenstilllegung	% AF	3,09	2,92	2,46	2,25	2,68
1410 Ertrag Getreide insges.	dt/ha	62,52	56,69	53,94	63,66	59,21
1420 dar. Ertrag Weizen insges.	dt/ha	69,06	61,57	56,51	62,92	62,51
1426 dar. Ertrag Wintergerste	dt/ha	62,75	59,06	44,28	61,18	56,82
1466 dar. Ertrag Winterraps	dt/ha	40,65	36,69	25,16	34,43	34,23
1433 dar. Ertrag Roggen	dt/ha	55,20	46,59	37,87	52,66	48,08
1511 Verkaufserlös Getreide (o. Körnermais) insges.	EUR/dt	10,48	15,09	18,40	20,97	16,23
1520 darunter Verkaufserlös Weizen insges.	EUR/dt	11,53	16,67	18,87	22,45	17,38
1631 Milchleistung	kg / Kuh	8.549,44	8.770,27	8.739,17	9.197,81	8.814,17
6631 Verk. Kuhmilch	Ct/kg	26,28	33,77	34,22	32,93	31,80
1741 Verkauf Ferkel und Läufer bis 50 kg	Stück	152,73	138,77	143,77	158,19	148,37
1751 Verkauf Mastschweine über 50 kg	Stück	2,65	1,23	2,65	2,50	2,26
2000 Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	3.330,31	3.543,66	3.691,65	4.000,28	3.641,48
2020 Anlagevermögen ohne Tiere insges.	EUR/ha LF	2.129,71	2.252,34	2.344,33	2.622,54	2.337,23
2300 Tiervermögen insgesamt	EUR/ha LF	385,04	380,83	382,70	379,31	381,97
2400 Umlaufvermögen ohne Tiere	EUR/ha LF	765,56	815,82	888,10	957,51	856,75
9041 Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	1.345,69	1.339,54	1.519,72	1.777,56	1.495,63
9042 Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	1.937,15	2.079,78	2.128,72	2.207,65	2.088,33
4000 Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	2.042,95	2.339,28	2.481,50	2.707,98	2.392,93
4100 Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion insges.	EUR/ha LF	481,18	512,77	563,08	834,06	597,77
4200 Tierproduktion insgesamt	EUR/ha LF	852,35	1.073,87	1.100,58	1.098,16	1.031,24
4510 Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	402,53	395,31	388,42	371,42	389,42
4655 entkoppelte Betriebsprämie	EUR/ha LF	343,40	338,55	333,17	305,74	330,21
4680 dar. Ausgleichszulage	EUR/ha LF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4690 dar. Prämien für umweltgerecht Agrarerzeugung	EUR/ha LF	6,01	9,93	10,45	9,49	8,97
5000 Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	1.790,93	2.029,80	2.160,85	2.259,30	2.060,22
5100 Materialaufwand insgesamt	EUR/ha LF	873,75	1.042,25	1.136,86	1.175,76	1.057,15
5112 Düngemittel	EUR/ha LF	104,84	137,73	158,08	168,49	142,28
5113 Pflanzenschutz	EUR/ha LF	78,41	84,77	95,90	99,64	89,68
5210 Mater.aufwand Tierproduktion	EUR/ha LF	349,34	415,95	447,33	444,34	414,24
5500 Personalaufwand insgesamt	EUR/ha LF	325,16	338,87	367,09	366,88	349,50
5600 Abschreibungen insg.	EUR/ha LF	211,08	218,04	230,92	233,23	223,32
5631 dar. Afa auf Gebäude etc.	EUR/ha LF	66,75	67,39	66,41	64,06	66,15
5642 dar. Afa auf Maschinen und Geräte	EUR/ha LF	95,23	98,68	105,25	106,36	101,38
7230 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR/ha LF	75,40	75,99	79,70	79,00	77,52
8300 Bruttoinvestitionen	EUR/ha LF	451,98	408,85	413,46	461,42	433,92
8400 Nettoinvestitionen insgesamt	EUR/ha LF	218,36	156,38	136,81	169,70	170,31
9000 Gewinn (vor Steuern)	EUR	95.821,87	134.419,40	142.081,20	218.023,83	147.586,58
9004 Ordentliches Ergebnis	EUR/ha LF	158,47	199,80	215,65	355,40	232,33
9009 Ordentliches Ergebnis u. Personalaufwand	EUR/AK	30.330,76	34.091,68	35.575,30	45.516,55	36.378,57
9051 Unternehmergewinn (ordentlich)	EUR/ha LF	28,29	71,40	78,49	210,25	97,11
9120 Gesamtkapitalrendite (ordentlich)	%	4,55	5,58	5,84	8,88	6,21
9221 Cash flow I	EUR/ha LF	383,06	430,31	441,73	577,95	458,26
9222 Cash flow II	EUR/ha LF	363,29	411,60	420,70	528,72	431,08
9223 Cash flow III	EUR/ha LF	130,27	102,05	144,84	178,29	138,86
9240 Kapitaldienst	EUR/ha LF	395,74	509,14	400,31	435,50	435,17
9141 Nettorentabilität (ordentlich)	%	121,67	155,34	156,97	244,85	169,71

\* Gruppenbildung unter zusätzlichen Ausschlusskriterien: EMZ > 40 und Fläche (LF) <200

Anhang Tabelle 7: Betriebe im benachteiligten Gebiet gruppiert nach der Rechtsform				
WJ 2012/13				
		alle	Nat. Person	Jur. Person
Merkmal	Anzahl	31	12	19
1056 Durchschnittliche EMZ	EMZ/ar	26,94	30,58	24,65
1030 Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	971,69	300,91	1.395,35
1150 Landwirtschaftliche Ackerfläche	% der LF	73,91	59,14	75,92
1033r Netto-Pachtfläche Ende WJ	% der LF	78,21	90,19	76,58
5765 Pachtaufwand je ha Pachtfläche	EUR/ha	104,18	105,18	104,03
1110 Arbeitskräfte insgesamt	AK	15,46	4,13	22,62
1114 AK-Besatz	AK/100ha LF	1,59	1,37	1,62
1300 Viehhaltung insgesamt in Vieheinheiten	VE/100 ha LF	72,60	41,03	76,90
1330 dar. Rindvieh insgesamt in VE	VE/100 ha LF	52,77	40,79	54,40
1335 dar. Bestand Milchkühe	VE/100 ha LF	26,28	19,26	27,23
1336 dar. Bestand Mutter- und Ammenkühe	VE/100 ha LF	3,33	6,14	2,95
1350 dar. Schweine insgesamt in VE	VE	164,37	0,71	267,74
1210 Getreide insg. (ohne Körnermais)	% AF	49,84	44,78	50,38
1211 dar. Weizen insgesamt	% AF	5,36	5,56	5,34
1212 dar. Winterweizen	% AF	5,36	5,56	5,34
1214 dar. Roggen	% AF	30,78	22,88	31,62
1216 dar. Wintergerste	% AF	8,43	3,15	9,00
1237 Winterraps	% AF	11,66	8,46	12,00
1250 Zuckerrüben	% AF	0,92	0,42	0,98
1271 Silomais	% AF	14,18	15,19	14,07
1280 Flächenstilllegung	% AF	3,83	9,71	3,20
1410 Ertrag Getreide insges.	dt/ha	49,99	45,68	50,40
1420 dar. Ertrag Weizen insges.	dt/ha	56,90	47,60	57,94
1426 dar. Ertrag Wintergerste	dt/ha	52,88	30,75	53,70
1466 dar. Ertrag Winterraps	dt/ha	29,83	18,06	30,72
1433 dar. Ertrag Roggen	dt/ha	40,18	37,48	40,39
1511 Verkaufserlös Getreide (o. Körnermais) insges.	EUR/dt	19,17	19,16	19,17
1520 darunter Verkaufserlös Weizen insges.	EUR/dt	22,70	21,60	22,81
1631 Milchleistung	kg / Kuh	8.458,62	7.711,20	8.530,63
6631 Verk. Kuhmilch	Ct/kg	33,11	34,17	33,02
1741 Verkauf Ferkel und Läufer bis 50 kg	Stück	291,94	5,08	473,11
1751 Verkauf Mastschweine über 50 kg	Stück	1.376,58	4,42	2.243,21
2000 Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	3.546,74	2.792,74	3.649,44
2020 Anlagevermögen ohne Tiere insges.	EUR/ha LF	2.196,27	1.886,23	2.238,49
2300 Tiervermögen insgesamt	EUR/ha LF	388,52	287,16	402,32
2400 Umlaufvermögen ohne Tiere	EUR/ha LF	935,16	533,58	989,86
9041 Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	1.918,72	861,96	2.062,66
9042 Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	1.622,76	1.876,06	1.588,26
4000 Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	2.258,19	1.560,26	2.353,25
4100 Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion insges.	EUR/ha LF	474,95	340,77	493,22
4200 Tierproduktion insgesamt	EUR/ha LF	1.130,10	699,39	1.188,76
4510 Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	410,39	407,25	410,81
4655 entkoppelte Betriebsprämie	EUR/ha LF	305,80	298,17	310,62
4680 dar. Ausgleichszulage	EUR/ha LF	45,69	40,01	46,46
4690 dar. Prämien für umweltgerecht Agrarerzeugung	EUR/ha LF	20,55	49,18	16,65
5000 Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	2.044,88	1.287,84	2.147,99
5100 Materialaufwand insgesamt	EUR/ha LF	1.117,85	660,48	1.180,14
5112 Düngemittel	EUR/ha LF	117,88	102,18	120,02
5113 Pflanzenschutz	EUR/ha LF	62,71	41,07	65,66
5210 Mater.aufwand Tierproduktion	EUR/ha LF	566,42	249,16	609,63
5500 Personalaufwand insgesamt	EUR/ha LF	397,25	148,93	431,07
5600 Abschreibungen insg.	EUR/ha LF	164,31	152,18	165,96
5631 dar. Afa auf Gebäude etc.	EUR/ha LF	45,56	30,27	47,64
5642 dar. Afa auf Maschinen und Geräte	EUR/ha LF	76,17	91,11	74,14
7230 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR/ha LF	54,16	61,92	53,10
8300 Bruttoinvestitionen	EUR/ha LF	352,24	500,66	332,03
8400 Nettoinvestitionen insgesamt	EUR/ha LF	171,85	318,84	151,83
9000 Gewinn (vor Steuern)	EUR	158.844,56	62.823,30	219.489,57
9004 Ordentliches Ergebnis	EUR/ha LF	143,73	218,04	133,61
9009 Ordentliches Ergebnis u. Personalaufwand	EUR/AK	33.994,20	26.710,31	34.835,02
9051 Unternehmergewinn (ordentlich)	EUR/ha LF	59,39	17,74	65,06
9120 Gesamtkapitalrendite (ordentlich)	%	4,89	3,66	5,02
9221 Cash flow I	EUR/ha LF	309,06	347,28	303,85
9222 Cash flow II	EUR/ha LF	302,60	293,41	303,85
9223 Cash flow III	EUR/ha LF	-5,92	88,59	-18,79
9240 Kapitaldienst	EUR/ha LF	420,48	265,72	441,56
9141 Nettorentabilität (ordentlich)	%	170,41	108,86	194,91